

# Emsländische und Bentheimer Familienforschung

Herausgegeben vom Arbeitskreis Familienforschung der Emsländischen Landschaft  
für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim  
49716 Meppen / Ems, Ludmillenstraße 8  
Schriftleiter: Pfarrer em. Jan Ringena, Grafenstraße 11  
49828 Neuenhaus

Juli 2005, Heft 80, Band 16

		Seite
<b>I</b>	<b>Genealogische Artikel, Stammlisten</b>	<b>083</b>
I	01 Staatsarchiv Münster 175 Jahre alt	083
I	02 Der Droste-Freund Schücking ist „out“. Museum geschlossen	083
<b>II</b>	<b>Ahnenlisten</b>	<b>084</b>
II	01 Ahnenliste der Familie Wolf, Kirchspiele Nordhorn und Veldhausen	084
<b>III</b>	<b>Suchfragen</b>	<b>096</b>
<b>IV</b>	<b>Gelegenheitsfunde</b>	<b>097</b>
IV	02 Funde im Ortsfamilienbuch Großwolde	097
IV	03 Funde in der Grafschaft Bentheim	098
IV	04 Funde im Amtsblatt für Hannover 1882 (Grundbucheintragungen)	102
<b>V</b>	<b>Zeitschriften, Zeitungen und Bücher</b>	<b>116</b>
V	01 Zeitschriften	116
V	02 Zeitungen	117
V	03 Bücher / Kalender	124
<b>VI</b>	<b>Computer und Internet</b>	<b>125</b>
VI	01 K.-L. Galle: Computer u. Familienbilder: Druck u. Präsentation (Forts.)	125
VI	02 F. Agterbosch: Genealogische Computerhilfe in Hengelo	128
<b>VII</b>	<b>Heraldik - Wappenkunde – Hausmarken</b>	<b>129</b>
VII	01 Heraldisch Tijdschrift	129
<b>VIII</b>	<b>Mitteilungen</b>	<b>129</b>
VIII	01 Mitgliederbeitrag	129
VIII	02 Termine unserer nächsten Versammlungen	129
VIII	03 Veränderungen der Mitgliederliste	129
VIII	04 Dank für Abdruckgenehmigungen	130
VIII	05 Termine unserer Nachbarvereine	130
VIII	06 Auskunft aus den katholischen Kirchenbüchern von Papenburg	130
VIII	07 Neue Adresse: Kath. Kirchenbuchamt der Diözesen Deutschlands	130

## Arbeitskreis Familienforschung der Emsländischen Landschaft (AFEL)

Leiterin der Fachstelle: Christa Schlodarik.

Meldung von Ein- u. Austritten, Adressenveränderung; Versand unseres Blattes „Emsländische und Bentheimer Familienforschung“. Adressenangabe über Auskunft erteilende Familienforscher in den Städten und Orten des Emslands.

Die Fachstelle befindet sich in der Heimatbund-Bücherei (in einem Gebäude mit dem Bauamt), Ludmillenstr. 8, 49716 Meppen/Ems. Telefon 05931 - 14031.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.30 bis 13.00 Uhr.

e-mail-Adresse der Fachstelle: [EHB.Buecherei@t-online.de](mailto:EHB.Buecherei@t-online.de)

Homepage: <http://www.emslaendischer-Heimatsbund.de>

Wer Microfiches der evangelisch-reformierten Gemeinden des Emslandes und der Grafschaft Bentheim einsehen möchte (kostenlos), melde sich bitte vorher telefonisch bei Frau Schlodarik an.

Vorsitzender: Dr. L. Remling, Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen, Tel. 0591-91671-11, e-mail: [l.remling@stadtarchiv-lingen.de](mailto:l.remling@stadtarchiv-lingen.de)

Vorstand: Karl Ludwig Galle, Josef Grave, Dr. Ludwig Remling, Jan Ringena, Norbert Tandecki, Christa Schlodarik und Harm Schneider.

Bibliothek, Finanzen: Josef Grave, Geschäftsführer der Emsländischen Landschaft

Datenverarbeitung (Datenbank): zur Zeit unbesetzt.

Protokollführer: Karl Ludwig Galle, Westerwaldstr. 17, 48527 Nordhorn.

[KLGalle@gmx.de](mailto:KLGalle@gmx.de)

Schriftleiter „Emsländische und Bentheimer Familienforschung“: Pfarrer em. Jan Ringena, Grafenstr. 11, 49828 Neuenhaus, Tel. 05941-5461

Adressen von Auskunft erteilenden Familienforschern im Raum der Emsländischen Landschaft befinden sich in: EBFF Band 15, Heft 74 (Mai 2004), Seite 61

## I. GENEALOGISCHE ARTIKEL, STAMMLISTEN

### I.1 Staatsarchiv Münster 175 Jahre alt. Akten auf 35 Kilometer Länge.

Das zu preussischen Zeiten gegründete Staatsarchiv Münster hat am Dienstag an sein 175-jähriges Bestehen erinnert. In dieser Zeit seien Akten von mittlerweile 35 Kilometer Länge gesammelt worden, sagte Archivleiterin Mechthild Black-Veldtrup. Das älteste Dokument ist eine Urkunde von Karl dem Großen aus dem Jahr 813. Darin hatte der Kaiser einem sächsischen Adeligen namens Asig Grund und Boden geschenkt.

Die jüngeren Bestände sind dagegen kaum zehn Jahre alt: etwa Polizei- oder Gerichtsakten aus den 90er Jahren. Der Großteil der Dokumente stammt jedoch aus der Zeit vor 1815. Nach der Säkularisierung waren die in Klöstern und Stiften gelagerten, oft Jahrhunderte alten Papiere herrenlos geworden. Archive sollten das Erbe auf Papier und Pergament für die kommenden Generationen bewahren.

Das Staatsarchiv Münster zählt unter anderem 100 000 Karten, die ältesten aus dem 16. Jahrhundert, und noch einmal so viele Urkunden zu seinem Bestand. „Alles wird bei 18 Grad und 55 Prozent Luftfeuchtigkeit gelagert“, sagte Black-Veldtrup.

Aus Landesbehörden und Gerichten übernehmen die Archivare heute ebenfalls Akten, wenn die Fristen abgelaufen sind und sie nicht mehr benötigt werden. Allerdings werde nur ein kleiner, aussagekräftiger Teil ausgewählt, erklärte die Archivleiterin. Dies seien etwa Polizei- oder Gerichtsakten über Großdemonstrationen oder Hausbesetzungen im Münster der 70er Jahre.

Genutzt wird das Münsteraner Staatsarchiv von Heimatforschern, Studenten, Professoren und Schülern, oder für rechtliche Auskünfte. Es ist Teil des Landesarchivs NRW und bewahrt Dokumente aus Westfalen-Lippe auf.

(Quelle: Grafschafter Nachrichten vom 16.11.2004. Münster DPA)

### I.2 Der Droste-Freund Schücking ist „out“. Museum geschlossen.

Mit dem Schriftsteller und Kunstsammler Levin Schücking (1814-1883) ist offenbar kein Staat mehr zu machen. 27 Jahre hofften seine Erben vergebens auf Interesse der Stadt Sassenberg am Nachlass ihres Großvaters, der mit Annette von Droste-Hülshoff, Ferdinand Freiligrath und Karl Gutzkow befreundet war und mit Friedrich Engels gemeinsame literarische Pläne schmiedete. Dann nutzte das niedersächsische Sögel, wo Schücking aufwuchs, bevor er 1852 nach Sassenberg zog, die Gunst der Stunde. 1997 wurde dort das Schücking-Museum eröffnet, jetzt aber aus Geldmangel wieder geschlossen.

„Die schönsten Ausstellungsstücke - Leihgaben wie Möbel, Bilder und persönliche Sachen - gingen zurück an die Nachfahren“, bedauerte Holger Lemmermann, der die Reste des Museums verwaltet. Die Manuskripte aus Familienbesitz wanderten im Wesentlichen ins Westfälische Literatur-Archiv in Münster, bestätigte Walter Gödden, Literaturexperte des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe.

Lemmermann bedauerte die vertane Chance für die Gemeinde Sögel, sich über das Literaturmuseum zu profilieren. Doch weder Kommunen, noch Stiftungen oder das Land Niedersachsen seien Willens oder in der Lage gewesen, die Personalkosten für eine Planstelle aufzubringen.

Weil in Sögel keine echte Perspektive für einen Neubeginn gesehen wird, wurde inzwischen auch die Schücking-Gesellschaft aufgelöst, die das Andenken der Schriftstellerfamilie pflegte. Schücking hatte als einer der ersten das Talent der Dichterin Droste-Hülshoff erkannt. Er brachte ihre Arbeiten in Feuilletons unter, handelte sogar Honorare aus.

(Quelle: Grafschafter Nachrichten vom 06.08.2004, Sögel/Sassenberg/LNW)

## II Ahnenlisten

### Ahnenliste der Familie Wolf, Kirchspiel Nordhorn und Veldhausen

**Jürgen Hartmut WOLF**, Dipl. Verwaltungswirt, geboren am 27.03.1955 in Nordhorn.

- 1 **Udo Wilhelm WOLF**, Dr. rer. nat. Geboren am 13.11.1959 in Nordhorn.  
Standesamtliche Trauung mit 30 Jahren am 13.09.1990 in Krefeld, kirchliche Trauung am 15.09.1990 in Nordhorn mit **Brigitte ALT**, 27 Jahre alt, geboren am 03.01.1963 in Altenberge.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Corinna WOLF**, geboren am 21.04.1992 in Düsseldorf.

**Elke Helene WOLF**, MTA, geboren am 09.09.1961 in Nordhorn.

Standesamtliche Trauung mit 27 Jahren am 14.09.1988 in Nordhorn, kirchliche Trauung am 16.09.1988 in Nordhorn mit **George Waldemar MIKOLAJEW**, 41 Jahre alt, geboren am 21.04.1947 in Nordhorn.

#### Generation II

- 2 **Geerd WOLF**, geboren am 16.05.1927 in Hohenkörben Veldhausen.  
Standesamtliche Trauung mit 24 Jahren am 23.11.1951 in Nordhorn, kirchliche Trauung am 27.06.1952 in Nordhorn mit der 21-jährigen
- 3 **Lieselotte RICHARD**, geboren am 18.06.1930 in Nordhorn, gestorben am 03.02.1997 in Nordhorn mit 66 Jahren.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Jürgen Hartmut WOLF**, Dipl. Verwaltungswirt, geboren am 27.03.1955 in Nordhorn.
2. **Udo Wilhelm WOLF**, geboren am 13.11.1959 in Nordhorn (siehe 1).
3. **Elke Helene WOLF**, MTA, geboren am 09.09.1961 in Nordhorn.  
Standesamtliche Trauung mit 27 Jahren am 14.09.1988 in Nordhorn, kirchliche Trauung am 16.09.1988 in Nordhorn mit **George Waldemar MIKOLAJEW**, 41 Jahre alt, geboren am 21.04.1947 in Nordhorn.

#### Generation III

- 4 **Jan Harm WOLF**, geboren am 16.02.1886 in Alte Piccardie, gestorben am 28.12.1970 in Veldhausen mit 84 Jahren.  
Kirchliche Trauung mit 30 Jahren am 01.12.1916 in Veldhausen mit der 24-jährigen
- 5 **Harmtjen STRÖER**, geboren am 12.12.1891 in Alte Piccardie, gestorben am 13.11.1984 in Bimolten-Veldhausen mit 92 Jahren.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Jan WOLF**, geboren am 30.04.1917 in Hohenkörben-Veldhausen.
2. **Janna WOLF**, geboren am 16.05.1920 in Hohenkörben-Veldhausen.
3. **Johanna WOLF**, geboren am 13.08.1923 in Hohenkörben-Veldhausen.
4. **Geerd WOLF**, geboren am 16.05.1927 in Hohenkörben Veldhausen (siehe



- 2).
5. **Arnold WOLF**, geboren am 14.12.1929 in Hohenkörben-Veldhausen.
- 6 **Wilhelm RICHARD**, geboren am 07.09.1908 in Thorn, gestorben am 09.11.1979 in Nordhorn mit 71 Jahren.  
Kirchliche Trauung mit 21 Jahren am 28.02.1930 in Nordhorn mit der 20-jährigen
- 7 **Helena Aleida BAALS**, geboren am 23.02.1910 in Nordhorn.  
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Lieselotte RICHARD**, geboren am 18.06.1930 in Nordhorn (siehe 3).
  2. **Käthe RICHARD**, geboren am 15.06.1934 in Nordhorn.
  3. **Rita RICHARD**, geboren am 19.01.1951 in Nordhorn.

#### Generation IV

- 8 **Jan WOLF**, Zimmergeselle, geboren am 06.06.1850 in Veldhausen, gestorben am 13.11.1886 in Alte Piccardie mit 36 Jahren.  
Aufgebot am 02.03.1873 in Veldhausen, kirchliche Trauung mit 22 Jahren am 20.03.1873 in Veldhausen mit der 21-jährigen
- 9 **Jenne VENNEGEERDS**, geboren am 22.07.1851 in Alte Piccardie, gestorben am 10.12.1926 in Hohenkörben mit 75 Jahren.  
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Gesina WOLF**, geboren am 12.01.1873 in Alte Piccardie.  
Verheiratet mit **Geerd REININK**, geboren am 05.12.1873 in Altendorf, getauft am 21.12.1873 in Nordhorn, Sohn von **Gerrit REININK**, Uhrmacher zu Nordhorn und **Geerdjen TUCHTER**.
  2. **Geerdjen WOLF**, geboren am 18.09.1875 in Alte Piccardie.  
Kirchliche Trauung mit 29 Jahren am 21.11.1904 in Veldhausen mit **Hindrik SNIEDERS**, 30 Jahre alt, geboren am 29.11.1873 in Veldhausen, gestorben am 20.09.1918 in Frankreich mit 44 Jahren.
  3. **Johanna WOLF**, geboren am 24.01.1878 in Veldhausen.  
Verheiratet mit **Heinrich Geerd STOKHORST**, geboren am 03.04.1883.
  4. **Geerd WOLF**, geboren am 26.09.1880 in Georgsdorf.  
Kirchliche Trauung mit 32 Jahren am 17.10.1912 in Nordhorn mit **Janna HANDLÖGTEN**, 23 Jahre alt, geboren am 03.03.1889 in Bookholt, getauft am 17.03.1889 in Nordhorn, Tochter von **Gerrit HANDLÖGTEN** (Lübbbers), Eigenwohner zu Bookholt und **Swenne AHUIS**.
  5. **Hindrikjen WOLF**, geboren am 19.04.1883 in Alte Piccardie, gestorben am 17.04.1917 in Nordhorn mit 33 Jahren.  
Verheiratet mit **Harm BARTELS**, geboren am 06.06.1881 in Bakelde, getauft am 19.06.1881 in Nordhorn, gestorben am 13.02.1923 in Nordhorn mit 41 Jahren, Sohn von **Harm BARTELS**, Heuermann zu Bakelde und **Janna KIP**.
  6. **Jan Harm WOLF**, geboren am 16.02.1886 in Alte Piccardie (siehe 4).
- 10 **Geerd STROER**, geboren am 13.06.1852 in Osterwald, gestorben am 18.07.1923 in Alte Piccardie mit 71 Jahren.  
Kirchliche Trauung mit 27 Jahren am 04.07.1879 in Veldhausen mit der 25-jährigen
- 11 **Aale GRÜPPEN**, geboren am 09.02.1854 in Osterwald, getauft am 19.02.1854 in Veldhausen, gestorben 00.09.1926 in Alte Piccardie.  
Aus dieser Ehe stammen:

1. **Harmtjen STRÖER**, geboren am 12.12.1891 in Alte Piccardie (siehe 5).
  2. **Hindrik STROER**.
  3. **Geerdjen STROER**.
  4. **Janna STROER**.
  5. **Gesina STROER**.
  6. **Fenna STROER**.
- 14 **Johann Heinrich BAALS**, geboren am 28.07.1877 in Nordhorn, getauft am 12.08.1877 in Nordhorn, gestorben am 20.02.1947 in Nordhorn mit 69 Jahren. Standesamtliche Trauung mit 24 Jahren am 28.02.1902 in Nordhorn mit der 24-jährigen
- 15 **Marie Louise SIMON**, geboren am 16.09.1877 in Westerhausen, gestorben am 31.12.1943 in Nordhorn mit 66 Jahren.  
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Heinrich BAALS**, geboren am 08.04.1902 in Nordhorn.
  2. **Helena Aleida BAALS**, geboren am 12.03.1904 in Nordhorn, gestorben am 06.04.1904 in Nordhorn, 25 dagen oud.
  3. **Katin Marie BAALS**, geboren am 12.03.1904 in Nordhorn, gestorben am 03.02.1996 in Nordhorn mit 91 Jahren.
  4. **Helena Aleida BAALS**, geboren am 23.02.1910 in Nordhorn (siehe 7).
  5. **Johann Heinrich BAALS**, geboren am 05.09.1914 in Nordhorn.

#### Generation V

- 16 **Jan Harm WOLF**, geboren am 29.12.1809 in Veldhausen, gestorben am 19.06.1863 in Veldhausen mit 53 Jahren.  
Aufgebot am 19.10.1842 in Veldhausen, kirchliche Trauung mit 32 Jahren am 20.11.1842 in Veldhausen mit
- 17 **Gesina MEIJER**, gestorben am 04.11.1886 in Veldhausen.  
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Jan WOLF**, geboren am 06.06.1850 in Veldhausen (siehe 8).
- 18 **Geerd VENNEGEERDS**.  
Verheiratet mit
- 19 **Geerdjen LAMBERS**.  
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Jenne VENNEGEERDS**, geboren am 22.07.1851 in Alte Piccardie (siehe 9).
- 22 **Jan Harm GRÜPPEN**, geboren in Osterwald.  
Kirchliche Trauung (1) ca....1832 mit **Aale HÖLSCHER**, geboren am 24.09.1807 in Bimolten, getauft am 04.10.1807 in Nordhorn.  
Aufgebot (2) am 18.01.1852 in Nordhorn, kirchliche Trauung in.02.1852 in Nordhorn mit **Gese RALLINK** (siehe 23).  
Aus der ersten Ehe stammen:
1. **Geerd GRÜPPEN**, geboren am 08.09.1837 in Osterwald.  
Aufgebot am 08.06.1884 in Nordhorn und Veldhausen, kirchliche Trauung mit 46 Jahren am 27.06.1884 in Nordhorn mit **Fenne LUBBEN**, 56 Jahre alt, geboren am 19.12.1827 in Bimolten, getauft am 23.12.1827 in Nordhorn, Tochter von **Harm LUBBEN** und **Berendjen KOTMAN**.

Aus der zweiten Ehe stammen:

2. **Aale GRÜPPEN**, geboren am 09.02.1854 in Osterwald (siehe 11).  
 23 **Gese RALLINK**, geboren am 04.10.1813 in Bookholt, getauft am 10.10.1813 in Nordhorn.

Aus dieser Ehe stammen: 1 Kind (siehe unter 22).

- 28 **Hindrik BAALS**, Zimmermann zu Nordhorn, geboren am 29.06.1840 in Bookholt, getauft am 05.07.1840 in Nordhorn.  
 Aufgebot am 12.09.1869 in Nordhorn, kirchliche Trauung mit 29 Jahren am 01.10.1869 in Nordhorn mit der 19-jährigen

- 29 **Helena Aleida HARTGERINK**, geboren am 22.02.1850 in Nordhorn, getauft am 03.03.1850 in Nordhorn, gestorben am 10.03.1891 in Nordhorn mit 41 Jahren, bestattet am 13.03.1891 in Nordhorn.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Jan Adriaan BAALS**, geboren am 12.05.1871 in Nordhorn, getauft am 04.06.1871 in Nordhorn.
2. **Gerda Gesina BAALS**, geboren am 15.04.1874 in Nordhorn, getauft am 03.05.1874 in Nordhorn.
3. **Johann Heinrich BAALS**, geboren am 28.07.1877 in Nordhorn (siehe 14).
4. **Gesina Helena BAALS**, geboren am 07.03.1880 in Nordhorn, getauft am 14.03.1880 in Nordhorn.
5. **Hanna Aleida BAALS**, geboren am 08.01.1884 in Nordhorn, getauft am 03.02.1884 in Nordhorn.

- 30 **Johann Heinrich SIMON**, Hilfspwärtner.  
 Verheiratet mit

- 31 **Catharina Marie LANDMEIJER**.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Marie Louise SIMON**, geboren am 16.09.1877 in Westerhausen (siehe 15).

Generation VI

- 46 **Hindrik RALLING**, geboren am 24.10.1791 in Bookholt, getauft am 30.10.1791 in Nordhorn, gestorben am 14.12.1849 in Bookholt mit 58 Jahren, bestattet am 19.12.1849 in Nordhorn.

- Kirchliche Trauung mit 21 Jahren am 24.11.1812 in Nordhorn mit der 21-jährigen  
 47 **Harmtjen SCHIEVINK, Kleine**, geboren am 31.03.1791 in Bakelde, getauft am 03.04.1791 in Nordhorn, gestorben am 17.07.1865 in Bookholt mit 74 Jahren, bestattet am 20.07.1865 in Nordhorn.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Gese RALLINK**, geboren am 04.10.1813 in Bookholt (siehe 23).
2. **Geerd RALLING**, geboren am 27.11.1814 in Bookholt, getauft am 04.12.1814 in Nordhorn, gestorben am 29.09.1816 in Bookholt mit 1 Jahren.
3. **Geerd RALLINK**, geboren am 03.04.1817 in Bookholt, getauft am 07.04.1817 in Nordhorn, gestorben am 15.02.1879 in Bookholt mit 61 Jahren, bestattet am 19.02.1879 in Nordhorn.

Aufgebot (1) in.04.1849 in Nordhorn, kirchliche Trauung in.05.1849 in Nordhorn, geschieden am 06.05.1850 in Nordhorn von **Gese HASSINK**, geboren am 11.10.1826 in Hesepe, getauft am 15.10.1826 in Nordhorn,

gestorben am 28.01.1860 in Altendorf mit 33 Jahren, bestattet am 01.02.1860 in Nordhorn, Tochter von **Jan PROES** (Hassink), Colon zu Hesepe und **Telle RAMMELKAMP, Kleine**.

Aufgebot (2) in.09.1850 in Nordhorn, kirchliche Trauung in.10.1850 in Nordhorn mit **Aale BAALS**, geboren am 18.11.1825 in Bookholt, getauft am 20.11.1825 in Nordhorn, Tochter von **Jan BAALS** (siehe 56) und **Geerdjen WESTERHOF** (siehe 57).

4. **Geerdjen RALLING**, geboren am 09.10.1818 in Bookholt, getauft am 18.10.1818 in Nordhorn, gestorben am 21.10.1818 in Bookholt, 12 dagen oud.
  5. **Hindrik RALLING**, geboren am 02.02.1820 in Bookholt, getauft am 06.02.1820 in Nordhorn, gestorben am 09.11.1872 in Bookholt mit 52 Jahren, bestattet am 13.11.1872 in Nordhorn.
  6. **Harm RALLING**, geboren am 14.03.1822 in Bookholt, getauft am 22.03.1822 in Nordhorn, gestorben am 30.03.1822 in Bookholt, 16 dagen oud.
  7. **Geerdjen RALLING**, geboren am 27.03.1823 in Bookholt, getauft am 31.03.1823 in Nordhorn, gestorben am 01.04.1845 in Bookholt mit 22 Jahren.
  8. **Harm RALLING**, Schoolonderwijzer, geboren am 02.09.1825 in Bookholt, getauft am 07.09.1825 in Nordhorn, gestorben am 12.10.1849 in Bookholt mit 24 Jahren.
  9. **ungetauft RALLING**, geboren am 03.04.1827 in Bookholt, gestorben am 03.04.1827 in Bookholt.
  10. **Jenne RALLING**, geboren am 14.12.1828 in Bookholt, getauft am 21.12.1828 in Nordhorn, gestorben am 13.08.1829 in Bookholt, 242 dagen oud.
  11. **Jan RALLING**, geboren am 05.08.1830 in Bookholt, getauft am 15.08.1830 in Nordhorn.
  12. **Berend RALLING**, geboren am 23.08.1833 in Bookholt, getauft am 04.09.1833 in Nordhorn.
- 56 **Jan BAALS**, Ackermann zu Bookholt, geboren am 22.07.1796 in Bookholt, getauft am 24.07.1796 in Nordhorn, gestorben am 28.11.1882 in Bookholt mit 86 Jahren, bestattet am 03.12.1882 in Nordhorn.
- Kirchliche Trauung (1) mit 23 Jahren am 23.03.1820 in Nordhorn mit **Geerdjen WESTERHOF**, 22 Jahre alt (siehe 57).
- Aufgebot (2) am 10.09.1843 in Nordhorn, kirchliche Trauung mit 47 Jahren am 12.10.1843 in Nordhorn mit **Aale RIEKEMAN**, 31 Jahre alt, geboren am 13.10.1811 in Ootmarsum, gestorben am 07.04.1873 in Bookholt mit 61 Jahren, bestattet am 11.04.1873 in Nordhorn.
- Aus der ersten Ehe stammen:
1. **Aale BAALS**, geboren am 09.12.1822 in Bookholt, getauft am 15.12.1822 in Nordhorn, gestorben am 19.02.1823 in Bookholt, 72 dagen oud.
  2. **Berend BAALS**, geboren am 01.01.1824 in Bookholt, getauft am 04.01.1824 in Nordhorn, gestorben am 15.04.1824 in Bookholt, 105 dagen oud.
  3. **Aale BAALS**, geboren am 18.11.1825 in Bookholt, getauft am 20.11.1825 in Nordhorn.
- Aufgebot in.09.1850 in Nordhorn, kirchliche Trauung in.10.1850 in Nordhorn mit **Geerd RALLINK**, geboren am 03.04.1817 in Bookholt, getauft am

- 07.04.1817 in Nordhorn, gestorben am 15.02.1879 in Bookholt mit 61 Jahren, bestattet am 19.02.1879 in Nordhorn, Sohn von **Hindrik RALLING** (siehe 46) und **Harmtjen SCHIEVINK, Kleine** (siehe 47).
4. **Berend BAALS**, geboren am 13.05.1828 in Bookholt, getauft am 18.05.1828 in Nordhorn, gestorben am 11.09.1828 in Bookholt, 121 dagen oud.
  5. **Berend BAALS**, Heuermann zu Bookholt, geboren am 18.06.1829 in Bookholt, getauft am 01.07.1829 in Nordhorn, gestorben am 02.12.1887 in Bookholt mit 58 Jahren, bestattet am 07.12.1887 in Nordhorn.  
Aufgebot am 23.08.1874 in Nordhorn, kirchliche Trauung mit 45 Jahren am 09.09.1874 in Nordhorn mit **Harmtjen EGBERS** (Hölscher), 34 Jahre alt, geboren am 01.09.1840 in Grasdorf, Tochter von **Geerd EGBERS** und **Hindrikjen SMOOR**.
  6. **Harm BAALS**, geboren am 15.02.1833 in Bookholt, getauft am 22.02.1833 in Nordhorn.  
Aufgebot am 16.03.1873 in Nordhorn und Schüttorf, kirchliche Trauung mit 40 Jahren am 03.04.1873 in Nordhorn mit **Margretha HASEBROOK**, 27 Jahre alt, geboren am 15.05.1845 in Quendorf, Tochter von **Berend HASEBROOK** und **Stine SCHULTBOER**.
  7. **Hindrik BAALS**, geboren am 28.09.1835 in Bookholt, getauft am 04.10.1835 in Nordhorn, gestorben am 23.04.1838 in Bookholt mit 2 Jahren, bestattet am 26.04.1838 in Nordhorn.
  8. **Jan Gerrit BAALS**, geboren am 28.09.1835 in Bookholt, getauft am 04.10.1835 in Nordhorn, gestorben am 16.12.1835 in Bookholt, 79 dagen oud, bestattet am 19.12.1835 in Nordhorn.
  9. **ongedoopt BAALS**, geboren am 14.02.1839 in Bookholt, getauft ongedoopt in Nordhorn.
  10. **ongedoopt BAALS**, geboren am 14.02.1839 in Bookholt, getauft ongedoopt in Nordhorn.
  11. **Hindrik BAALS**, geboren am 29.06.1840 in Bookholt (siehe 28).  
Aus der zweiten Ehe stammen:
  12. **Geerd BAALS**, geboren am 21.09.1844 in Bakelte, getauft am 02.10.1844 in Nordhorn, gestorben am 19.06.1846 in Bookholt mit 1 Jahren.
  13. **Geerdjen BAALS**, geboren am 17.12.1847 in Bookholt, getauft am 02.01.1848 in Nordhorn.  
Aufgebot (1) am 21.03.1875 in Nordhorn, kirchliche Trauung in...1875 mit **Berend BÖHLE**, Dienstknecht zu Frensdorf, geboren am 10.08.1848 in Frensdorf (Religion: rk), gestorben vor...1884, Sohn von **Johann Gerard BÖHLE** und **Euphemia BENNINK**.  
Aufgebot (2) am 14.04.1884 in Nordhorn, kirchliche Trauung mit 36 Jahren am 02.05.1884 in Nordhorn mit **Berend BUITKAMP**, 24 Jahre alt, Fabrikarbeiter zu Nordhorn, geboren am 26.10.1859 in Nordhorn, getauft am 06.11.1859 in Nordhorn, Sohn von **Gerard BUITKAMP**, Schneidermeister zu Nordhorn und **Gesina GOMMERS**.
  14. **Janna BAALS**, geboren am 12.09.1850 in Bookholt, getauft am 22.09.1850 in Nordhorn.  
Aufgebot am 29.02.1880 in Nordhorn mit **Jan KNÜVER**, geboren am 03.05.1840 in Grasdorf, Sohn von **Jan BALDERS** und **Swenne KNÜVER**.
- 57 **Geerdjen WESTERHOF**, geboren am 07.11.1797 in Frensdorf, getauft am 12.11.1797 in Nordhorn, gestorben am 01.09.1842 in Bookholt mit 44 Jahren,



bestattet am 04.09.1842 in Nordhorn.

Aus dieser Ehe stammen: 11 Kinder (siehe unter 56).

- 58 **Jan Adriaan HARTGERINK**, Dagloner in de Stad, geboren am 20.01.1804 in Nordhorn, getauft am 22.01.1804 in Nordhorn, gestorben am 14.03.1862 in Nordhorn mit 58 Jahren, bestattet am 18.03.1862 in Nordhorn.  
Kirchliche Trauung (1) mit 23 Jahren am 23.03.1827 in Nordhorn mit **Anna Helena KURK**, 25 Jahre alt, geboren am 26.03.1801 in Thuine, gestorben am 19.07.1847 in Stadt mit 46 Jahren.

Aufgebot (2) am 21.11.1847 in Nordhorn, kirchliche Trauung mit 43 Jahren am 05.12.1847 in Nordhorn mit **Geerdjen HEKMAN**, 38 Jahre alt (siehe 59).

Aus der ersten Ehe stammen:

1. **Hindrik HARTGERINK**, geboren am 28.06.1827 in Nordhorn, getauft am 01.07.1827 in Nordhorn, gestorben am 18.02.1868 in Nordhorn mit 40 Jahren, bestattet am 21.02.1868 in Nordhorn.
2. **Johan HARTGERINK**, geboren am 01.11.1829 in Nordhorn, getauft am 06.11.1829 in Nordhorn, gestorben am 24.12.1829 in Nordhorn, 53 dagen oud.
3. **Herman HARTGERINK**, geboren am 26.09.1831 in Nordhorn, getauft am 08.10.1831 in Nordhorn, gestorben am 03.11.1858 in Nordhorn mit 27 Jahren, bestattet am 07.11.1858 in Nordhorn.
4. **Johan HARTGERINK**, geboren am 16.08.1834 in Nordhorn, getauft am 24.08.1834 in Nordhorn, gestorben am 30.07.1894 in Nordhorn mit 59 Jahren, bestattet am 02.08.1894 in Nordhorn.  
Aufgebot am 13.05.1866 in Nordhorn, kirchliche Trauung mit 31 Jahren am 24.05.1866 in Nordhorn mit **Margaretha Henderika BRINK**, 32 Jahre alt, geboren am 22.11.1833 in Neuenhaus, Tochter von **Hindrik BRINK** und **Aleida ISRAEL**.
5. **Gerard HARTGERINK**, geboren am 15.10.1837 in Nordhorn, getauft am 22.10.1837 in Nordhorn, gestorben am 03.04.1857 in Nordhorn mit 19 Jahren, bestattet am 07.04.1857 in Nordhorn.
6. **Berend Willem HARTGERINK**, geboren am 28.11.1840 in Nordhorn, getauft am 06.12.1840 in Nordhorn, gestorben am 17.09.1858 in Nordhorn mit 17 Jahren, bestattet am 20.09.1858 in Nordhorn.

Aus der zweiten Ehe stammen:

7. **Helena Aleida HARTGERINK**, geboren am 22.02.1850 in Nordhorn (siehe 29).
- 59 **Geerdjen HEKMAN**, geboren am 18.12.1808, getauft am 21.12.1808 in Nordhorn, gestorben am 08.08.1886 in Nordhorn mit 77 Jahren, bestattet am 11.08.1886 in Nordhorn.  
Aus dieser Ehe stammen: 1 Kind (siehe unter 58).

Generation VII

- 92 **Geerd RALLING**, geboren in Bokelt, getauft am 15.12.1759 in Nordhorn, gestorben am 16.09.1830 in Bookholt mit 70 Jahren.  
Kirchliche Trauung mit 27 Jahren am 08.07.1787 in Nordhorn mit
- 93 **Gese BROOKMANN**, gestorben vor...1820.  
Aus dieser Ehe stammen:

1. **Herm RALLING**, geboren am 30.04.1788 in Bookholt, getauft am 04.05.1788 in Nordhorn.
2. **Hindrik RALLING**, geboren am 24.10.1791 in Bookholt (siehe 46).
3. **Geerd RALLING**, geboren in....1795 in Bookholt.  
Kirchliche Trauung (1) am 29.11.1827 in Nordhorn mit **Janna HAGELSKAMP**, 27 Jahre alt, geboren am 03.07.1800 in Bookholt, getauft am 06.07.1800 in Nordhorn, gestorben am 06.04.1828 in Bookholt mit 27 Jahren, Tochter von **Harm HAGELSKAMP** und **Trine WOLTERS**.  
Kirchliche Trauung (2) am 01.02.1829 in Nordhorn mit **Gese HOESMAN**, 40 Jahre alt, geboren am 25.04.1788 in Bookholt, getauft am 27.04.1788 in Nordhorn, gestorben am 10.10.1863 in Bookholt mit 75 Jahren, bestattet am 13.10.1863 in Nordhorn, Tochter von **Hindrik HOESMAN** und **Fennigin TUKKERS**.
4. **Jan RALLING**, geboren am 17.04.1797 in Bookholt, getauft am 23.04.1797 in Nordhorn.
5. **Jenne RALLING**, geboren am 01.04.1800 in Bookholt, getauft am 04.04.1800 in Nordhorn, gestorben am 15.05.1820 in Bookholt mit 20 Jahren.

94 **Hindrik SCHIEVINK, Kleine.**

Kirchliche Trauung am 04.06.1790 in Nordhorn mit

95 **Gese KLOETEN.**

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Harmtjen SCHIEVINK, Kleine**, geboren am 31.03.1791 in Bakelde (siehe 47).
2. **Berend SCHIEVINK, Kleine**, geboren am 01.07.1793 in Bakelte, getauft am 07.07.1793 in Nordhorn, gestorben am 25.01.1853 in Bookholt mit 59 Jahren, bestattet am 30.01.1853 in Nordhorn.  
Kirchliche Trauung mit 29 Jahren am 14.11.1822 in Nordhorn mit **Hille HOLTKAMP**, 28 Jahre alt, geboren am 05.12.1793 in Frensdorf, getauft am 08.12.1793 in Nordhorn, gestorben am 24.09.1873 in Bookholt mit 79 Jahren, bestattet am 28.09.1873 in Nordhorn, Tochter von **Gerriet Hindrik HOLTKAMP** und **Anne ROLING**.

112 **Berend BAALHUIS**, Colon zu Bookholt, gestorben vor...1829.

Kirchliche Trauung am 12.07.1793 in Nordhorn mit

113 **Aale FELIS**, gestorben vor...1829.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Lökke BAALHUIS**, geboren am 13.09.1794 in Bookholt, getauft am 21.09.1794 in Nordhorn.
2. **Jan BAALS**, geboren am 22.07.1796 in Bookholt (siehe 56).
3. **Lökke BAALHUIS**, geboren am 25.07.1801 in Bookholt, getauft am 26.07.1801 in Nordhorn, gestorben am 12.01.1833 in 't Oude Dorp mit 31 Jahren.  
Kirchliche Trauung mit 28 Jahren am 12.08.1829 in Nordhorn mit **Jan Hindrik DIERKS**, 37 Jahre alt, geboren am 27.01.1792 in 't Oude Dorp, getauft am 29.01.1792 in Nordhorn, gestorben am 17.10.1841 in Deegfeld mit 49 Jahren, bestattet am 20.10.1841 in Nordhorn, Sohn von **Jan Berend DERKS** und **Geertjen KOTMAN**.
4. **Hindrik BAALHUIS**, geboren am 12.01.1803 in Bookholt, getauft am

16.01.1803 in Nordhorn, gestorben am 21.01.1851 in 't Oude Dorp mit 48 Jahren.

Aufgebot am 04.09.1840 in Nordhorn, kirchliche Trauung mit 37 Jahren am 30.10.1840 in Nordhorn mit **Töpe HOFF**, 24 Jahre alt, geboren am 21.03.1816 in Oorde, getauft am 24.03.1816 in Nordhorn, gestorben am 20.05.1879 in Altendorf mit 63 Jahren, bestattet am 25.05.1879 in Nordhorn, Tochter von **Jan HOFF** und **Janna SNIJDERS**.

5. **Lambert BAALHUIS**, geboren am 26.10.1805 in Bookholt, getauft am 03.11.1805 in Nordhorn.  
Aufgebot am 29.11.1840 in Nordhorn, kirchliche Trauung in.12.1840 in Nordhorn mit **Fenne KOSTERS**, geboren in Halle.
  6. **Janna BAALHUIS**, geboren am 06.08.1808 in Bookholt, getauft am 14.08.1808 in Nordhorn, gestorben am 17.02.1847 in Bookholt mit 38 Jahren.
  7. **Hindrikje BAALHUIS**, geboren am 06.08.1808 in Bookholt, getauft am 14.08.1808 in Nordhorn.
  8. **Hindrik BAALS**, Dagloner in 't Oude Dorp, geboren am 02.06.1811 in Bookholt, getauft am 03.06.1811 in Nordhorn.
  9. **Geerdjen BAALHUIS**, geboren am 02.06.1811 in Bookholt, getauft am 03.06.1811 in Nordhorn.
- 114 **Harm WESTERHOF**, geboren in Frensdorf, getauft am 11.06.1757 in Nordhorn, gestorben am 16.02.1838 in Frensdorf mit 80 Jahren, bestattet am 21.02.1838 in Nordhorn.  
Kirchliche Trauung mit 21 Jahren am 14.01.1779 in Nordhorn mit
- 115 **Stine GEISINK**, geboren ca....1757 in Frensdorf, gestorben am 22.05.1828 in Frensdorf.  
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Gese WESTERHOF**, geboren ca....1780 in Frensdorf, gestorben am 15.11.1854 in Frensdorf, bestattet am 19.11.1854 in Nordhorn.
  2. **Jan Harm WESTERHOF**, geboren in Frensdorf, getauft am 07.03.1784 in Nordhorn, gestorben am 20.06.1847 in Frensdorf mit 63 Jahren.  
Kirchliche Trauung (1) vor...1820 mit **Stine HOFF**, geboren ca....1777 in Frensdorf, gestorben am 10.03.1827 in Frensdorf, Tochter von **Hindrik HOFF**, Akkerman en Ouderling in Frensdorf und **Geertin ROLING**.  
Kirchliche Trauung (2) mit 43 Jahren am 29.06.1827 in Nordhorn mit **Berendjen GESEN**, 24 Jahre alt, geboren am 30.11.1802 in Frensdorf, getauft am 05.12.1802 in Nordhorn, gestorben am 30.01.1828 in Frensdorf mit 25 Jahren, Tochter von **Berend GESEN** und **Gesina GESEN**.  
Kirchliche Trauung (3) mit 44 Jahren am 27.11.1828 in Nordhorn mit **Harmina GRIJP**, 31 Jahre alt, geboren am 07.02.1797 in Breklenkamp, gestorben am 25.01.1855 in Frensdorf mit 57 Jahren, bestattet am 30.01.1855 in Nordhorn, Tochter von **Jan GRIJP**, Akkerman in Breklenkamp und **Janna SEISSEN**.
  3. **Jan Gerrit WESTERHOF**, geboren am 28.02.1791 in Frensdorf, getauft am 02.03.1791 in Nordhorn, gestorben am 30.01.1823 in Frensdorf mit 31 Jahren.
  4. **Geerdjen WESTERHOF**, geboren am 07.11.1797 in Frensdorf (siehe 57).
- 116 **Hindrik HARTGERINK**, Blauwverver in Nordhorn, geboren ca....1774 in

- Schüttorf, gestorben am 29.03.1819 in Nordhorn.  
Kirchliche Trauung am 24.03.1803 in Nordhorn mit der 26-jährigen
- 117 **Aleid KOOP**, geboren in Stadt, getauft am 15.03.1777 in Nordhorn, gestorben am 04.05.1854 in Nordhorn mit 77 Jahren, bestattet am 09.05.1854 in Nordhorn.  
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Jan Adriaan HARTGERINK**, geboren am 20.01.1804 in Nordhorn (siehe 58).
  2. **Friederik HARTGERINK**, getauft am 01.03.1805 in Nordhorn.
  3. **Friederica HARTGERINK**, geboren am 25.06.1807, getauft am 28.06.1807 in Nordhorn.
  4. **Friederica HARTGERINK**, geboren am 12.08.1809, getauft am 12.08.1809 in Nordhorn.
  5. **Frederik HARTGERINK**, geboren am 06.01.1812 in Nordhorn, getauft am 12.01.1812 in Nordhorn.
- 118 **Geerd HEKMAN**, geboren ca....1770, gestorben am 02.01.1842 in Haar, bestattet am 06.01.1842 in Nordhorn.  
Kirchliche Trauung (1) in....1799 in Nordhorn mit **NN**, gestorben am 22.10.1799 in Nordhorn.  
Kirchliche Trauung (2) am 05.06.1804 in Nordhorn mit **Harmtjen HOLTBOER**, 34 Jahre alt (siehe 119).  
Aus der zweiten Ehe stammen:
1. **Harm HEKMAN**, geboren in....1805 in Haar, gestorben am 13.01.1854 in Frensdorf, bestattet am 16.01.1854 in Nordhorn.  
Kirchliche Trauung am 15.04.1830 in Nordhorn mit **Gese HEKMAN**, 35 Jahre alt, geboren am 14.11.1794 in Bakelte, getauft am 16.11.1794 in Nordhorn, gestorben am 01.08.1866 in Frensdorferhaar mit 71 Jahren, bestattet am 05.08.1866 in Nordhorn, Tochter von **Derk HEKMAN** und **Geesjen RERINK**.
  2. **Geerdjen HEKMAN**, geboren am 18.12.1808 (siehe 59).
  3. **Jan Harm HEKMAN**, geboren am 06.05.1813 in Haar, getauft am 16.05.1813 in Nordhorn, gestorben am 07.03.1842 in Haar mit 28 Jahren, bestattet am 11.03.1842 in Nordhorn.
- 119 **Harmtjen HOLTBOER**, geboren in Bokelt, getauft am 20.01.1770 in Nordhorn, gestorben am 28.03.1846 in Haar mit 76 Jahren.  
Aus dieser Ehe stammen: 3 Kinder (siehe unter 118).

#### Generation VIII

- 184 **Harm RALLING**, geboren ca....1727 in Bookholt.  
Kirchliche Trauung am 01.10.1757 in Nordhorn mit
- 185 **Aale RALLING**.  
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Trine RALLING**, geboren in Bokelt, getauft am 31.08.1758 in Nordhorn.
  2. **Geerd RALLING**, geboren in Bokelt (siehe 92).
  3. **Harmentin RALLING**, geboren in Bokelt, getauft am 05.05.1761 in Nordhorn, gestorben am 15.12.1822 in Hesepe mit 61 Jahren.  
Kirchliche Trauung mit 29 Jahren am 08.07.1790 in Nordhorn mit **Hindrik DETERS**, 20 Jahre alt, geboren in Hesepe, getauft am 07.02.1770 in

Nordhorn, Sohn von **Roelof DETERS**, Akkerman in Hesepe und **Swenne STEILINK**.

4. **Hindrik RALLING**, geboren in Bokelt, getauft am 15.04.1763 in Nordhorn. Kirchliche Trauung mit 45 Jahren am 21.09.1808 in Nordhorn.
  5. **Jan RALLING**, geboren in Bokelt, getauft am 30.04.1765 in Nordhorn.
  6. **Hindrik RALLING**, geboren in Bokelt, getauft am 14.03.1767 in Nordhorn.
  7. **Harm RALLING**, geboren in Bokelt, getauft am 17.05.1769 in Nordhorn.
  8. **Berend RALLING**, geboren in Bokelt, getauft am 20.04.1771 in Nordhorn.
  9. **Trine RALLING**, geboren in Bokelt, getauft am 09.01.1773 in Nordhorn.
  10. **Täbe RALLING**, geboren in Bokelt, getauft am 10.06.1775 in Nordhorn.
  11. **Harm RALLING**, geboren in Bokelt, getauft am 26.02.1777 in Nordhorn.
- 228 **Harm WESTERHOF**, geboren ca....1727 in Frensdorf.  
Verheiratet mit
- 229 **Delia/Telle FRENTJEN**.  
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Gese WESTERHOF**, geboren in Frensdorp, getauft am 07.05.1750 in Nordhorn, gestorben am 08.01.1819 in Frensdorf mit 68 Jahren.  
Kirchliche Trauung mit 28 Jahren am 01.11.1778 in Nordhorn mit **Harm EBBINK**, 27 Jahre alt, geboren in Frensdorp, getauft am 24.10.1751 in Nordhorn, gestorben nach..1819, Sohn von **Jan EBBINK** und NN.
  2. **Harm WESTERHOF**, geboren in Frensdorp (siehe 114).
- 230 **Jan GESING**, geboren ca....1725 in Frensdorf, gestorben vor...1830.  
Kirchliche Trauung (1) am 14.11.1755 in Nordhorn mit **Gese MENKEN** (siehe 231).  
Kirchliche Trauung (2) am 01.04.1771 in Nordhorn mit **Jenne WESTERHOF**.  
Aus der ersten Ehe stammen:
1. **Berent GESING**, geboren in Frensdorp, getauft am 28.11.1756 in Nordhorn.
  2. **Stine GEISINK**, geboren ca....1757 in Frensdorf (siehe 115).
  3. **Äle GESING**, geboren in Frensdorp, getauft am 28.12.1759 in Nordhorn.
  4. **Berent GESING**, geboren in Frensdorp, getauft am 29.08.1761 in Nordhorn.
  5. **Jan GESING**, geboren in Frensdorp, getauft am 23.06.1764 in Nordhorn, gestorben am 05.02.1830 in Frensdorf mit 65 Jahren.  
Kirchliche Trauung mit 40 Jahren am 26.07.1804 in Nordhorn mit **Annigin FRENTJEN**, 28 Jahre alt, geboren in Frensdorp, getauft am 31.10.1775 in Nordhorn, gestorben am 01.08.1837 in Frensdorf mit 61 Jahren, bestattet am 04.08.1837 in Nordhorn, Tochter von **Harm FRENTJEN** und **Leide VELDMAN, Grote**.
  6. **Janna GESING**, geboren in Frensdorp, getauft am 02.09.1766 in Nordhorn, gestorben am 08.12.1829 in Bakelte mit 63 Jahren.
  7. **Berent GESING**, geboren in Frensdorp, getauft am 30.04.1768 in Nordhorn.
  8. **Berent GESING**, geboren in Frensdorp, getauft am 16.02.1771 in Nordhorn.
- Aus der zweiten Ehe stammen:
9. **Geesjen GESING**, geboren in Frensdorp, getauft am 17.04.1773 in Nordhorn.
  10. **Berend GEISINK**, geboren in Frensdorp, getauft am 28.01.1775 in Nordhorn, gestorben am 27.01.1835 in Hesepe mit 59 Jahren, bestattet am 30.01.1835 in Nordhorn.  
Kirchliche Trauung mit 38 Jahren am 01.04.1813 in Nordhorn mit **Aale**



- AHUIS**, 50 Jahre alt, geboren in Hesepe, getauft am 25.09.1762 in Nordhorn, gestorben am 03.06.1839 in Hesepe mit 76 Jahren, bestattet am 06.06.1839 in Nordhorn, Tochter von **Berend AHUIS** und **Gese HEESPINK**.
11. **Harm Hindrik GESING**, geboren in Frensdorf, getauft am 13.04.1777 in Nordhorn.
12. **Gesina GESING**, geboren in Frensdorf, getauft am 03.05.1778 in Nordhorn. Kirchliche Trauung mit 39 Jahren am 18.02.1818 in Nordhorn mit **Jan Hindrik HOESMAN**, 42 Jahre alt, Schuster in Nordhorn, geboren am 24.06.1775 in Nordhorn, gestorben am 20.04.1818 in Nordhorn mit 42 Jahren, Sohn von **Harm Hindrik HOESMAN** und **Hindrika JEURINK**.
13. **Harm GESING**, Schneider in Frensdorf, geboren in Frensdorf, getauft am 16.12.1780 in Nordhorn, gestorben am 01.04.1821 in Frensdorf mit 40 Jahren.
14. **Janna GESING**, geboren in Frensdorf, getauft am 06.08.1783 in Nordhorn.
- 231 **Gese MENKEN**, getauft ca....1725, gestorben vor...1830.  
Aus dieser Ehe stammen: 8 Kinder (siehe unter 230).
- 232 **Adriaan HARTGERINK**.  
Verheiratet mit
- 233 **Judith SWAM**.  
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Hindrik HARTGERINK**, geboren ca....1774 in Schüttorf (siehe 116).
- 234 **Jan KOOP**, geboren in....1730 in Hesepe, gestorben am 15.01.1816 in Nordhorn. Kirchliche Trauung am 02.04.1765 in Nordhorn mit
- 235 **Fenne ESSINK**.  
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Fennigin KOOP**, geboren in Stadt, getauft am 20.07.1765 in Nordhorn.  
2. **Aleid KOOP**, geboren in Stadt, getauft am 20.02.1769 in Nordhorn.  
3. **Berend KOOP**, geboren in Stadt, getauft am 08.09.1771 in Nordhorn.  
4. **Aleid KOOP**, geboren in Stadt (siehe 117).
- 236 **HEKMAN**.  
Verheiratet mit
- 237 **Mette MENKEN**.  
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Geerd HEKMAN**, geboren ca....1770 (siehe 118).
- 238 **Harm BRINK**, geboren ca....1717.  
Verheiratet mit
- 239 **Anna HOLTBOER**, geboren ca....1715.  
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Berend BRINK**, geboren ca....1745 in Bokelt, gestorben am 27.11.1820 in Bakelte.  
Verheiratet mit **Aleida ESSING**.
2. **Berend HOLTBOER**, geboren in Bokelt, getauft am 15.11.1747 in Nordhorn.  
Verheiratet mit **Aale ESSING**, geboren ca....1757 in Bakelte, gestorben am 12.05.1817 in Bakelte, Tochter von **Geerd ESSING** und **Gese JOOSTEN**.

3. **Jenne HOLLEBOER**, geboren in Bokelt, getauft am 20.02.1750 in Nordhorn.
4. **Jan HOLLEBOER**, geboren in Bokelt, getauft am 11.03.1752 in Nordhorn.
5. **Teele HOLLEBOER**, geboren in Bokelt, getauft am 02.08.1755 in Nordhorn.
6. **Aaltjen HOLLEBOER**, geboren in Bokelt, getauft am 06.08.1760 in Nordhorn.
7. **Teile HOLLEBOER**, geboren in Bokelt, getauft am 05.03.1762 in Nordhorn.
8. **Aale HOLLEBOER**, geboren in Bokelt, getauft am 18.10.1766 in Nordhorn.
9. **Harmtjen HOLTBOER**, geboren in Bokelt (siehe 119).

#### Generation IX

- 468 **Johann KOOP**, geboren ca....1700.  
Verheiratet mit
- 469 **Aleida AHUIS**, geboren ca....1700.  
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Jan KOOP**, geboren in....1730 in Hesepe (siehe 234).
  2. **Martha Mette KOOP**, geboren ca....1738 in Hesepe, gestorben am 16.02.1816 in Bakelte.  
Verheiratet mit **Gerard HEKMAN**, Akkerman in Hesepe.

Einsender: Datenbank des Arbeitskreises Familienforschung  
Verwalter: Theodor Davina

### III. SUCHFRAGEN

#### Suchfrage 2.2005

Ich suche Nicolaus Keiser, der mit seiner Frau Anna Margareth und seinem am 28. Oktober 1726 in Deutschland geborenen Sohn Johann Peter Keiser am 2. Oktober 1727 in Philadelphia/Pennsylvanien angekommen ist. Die Überfahrt erfolgte von Rotterdam aus über Phlymouth / England mit dem englischen Schiff Adventurer unter Kapitän John Davies.

Laut Nachforschungen der Mormonen könnte Nicolaus Keiser aus 63654 Michelau / Wolferborn (zu 63654 Büdingen/Hessen gehörend) stammen. Dort gab es in der damaligen Zeit drei große Keiser-Familien und wurde auch am 15. März 1694 ein Nicolaus Keiser geboren, als uneheliches Kind. Weiter fehlt von ihm in dem Wolferborner Kirchenbuch jede Spur. Möglicherweise ist Nicolaus Keiser heimlich fortgegangen, er muss jedoch noch in Deutschland Anna Margareth geheiratet haben und sein Sohn Johann Peter muss ebenfalls noch in Deutschland (oder vielleicht in den Niederlanden?) getauft worden sein. Wir suchen also die Heiratseintragung sowie die Taufeintragung. Es sei noch erwähnt, dass Nicolaus und Johann Peter Keiser um 1750 an dem Bau der German Reformed Church in Longswamp Tws. Berks/PA beteiligt waren. Auch die heute Evangelische Kirche von Wolferborn war zur damaligen Zeit reformiert. – Über eine Nachricht von Mitforscher, denen diese Namen schon einmal begegnet sind, würde ich mich sehr freuen.

Christel Captijn-Müller Braamberg 34, NL - 2716 EN Zoetermeer  
e-mail: [gwcaptyn@wxs.nl](mailto:gwcaptyn@wxs.nl)

#### IV. GELEGENHEITSFUNDE

##### Gelegenheitsfund 3.2005

Aus dem Ortssippenbuch „Die Familien der Kirchengemeinde Großwolde (1728-1900)“, bearbeitet von Enno Janshen. 1999, 274 Seiten, Upstalsboom-Gesellschaft Aurich, ISBN 3-934508-00-6:

S. 114, Nr. 1011: Janssen, Heinrich Johann 1033, /= Ortssippenbuch Ihrhove 2113, Steenfelde 1360/ Colonist, \* 9.8.1819 Großwolder Feld, ∞ 11.6.1843 Steenfelde Angela Hinrichs Tjaden 1925, \* (1815) Aschendorf, † 9,12,1847 Großwolder Feld (32 Jahre).

S. 053 , Nr. 0338: Couper, Berendt Harmens, \* Dörpen, † 8.4.1756 Großwolde, ∞ 10.1.1734 Großwolde Sara Henpken, Großwolde. Kinder:

Harm \* 6.10.1734 Großwolde

Engel 1378, 759

Grietje \* 19.4.1739 Großwolde, † 20.11.1746 Großwolde

Antje \* 14.12.1742 Großwolde, † 16.10.1743 Großwolde

S. 104, Nr. 0903: Hindriks, Kasper, \* (1727), † 25.2.1811 Großwolde (84 Jahre), ∞ 22.8.1751 Großwolde Tryntje Harms, \* (1717) Dörpen, † 7.12.1780 Großwolde (63 Jahre). Kinder:

Hindrik 302

Harm 301

Gepke \* 12.1.1756 Großwolde, † 16.12.1759

Jan 303

Geert \* 9.2.1761 Großwolde, † 3.1.1763 Großwolde

##### Gelegenheitsfund 4.2005

Unser Mitglied Alfred Oelen, Ginsterpfad 16, 50737 Köln, [oelen@netcologne.de](mailto:oelen@netcologne.de), schreibt:

Bei einem Besuch im Pfarramt zu Oerel ( bei Bremervörde) habe ich vor einigen Jahren in einem Regal einige Bände alter Amtsblätter (ca. um 1880) vorgefunden und bei kurzer Durchsicht deren Nützlichkeit für den Familienforscher erkannt.

Durch die Zuvorkommenheit der dortigen Kirchengemeinde konnte ich jeweils ein Exemplar (Jahrgang) ausleihen und auf familiengeschichtliche Daten auswerten.

Dabei kamen auch einige für die Grafschaft Bentheim zutreffende Personaldaten zutage, die ich hiermit mitteile. - Ich kann mir durchaus vorstellen, daß diese Daten auch andere Mitglieder unseres Arbeitskreises interessieren.

Besonders interessant dürfte die Veröffentlichung der Grundbücher sein.

Zunächst die Personaldaten aus der Grafschaft Bentheim:

Personalchronik im Bezirke des Hauptzollamts Nordhorn.

## Personalchronik

im Bezirke des Hauptzollamts Nordhorn:

versetzt : 1.) der Grenzaufseher Schlottmann zu Brandlechterhaar als Steueraufseher nach Aurich, 2.) der Unteroffizier Elm vom Oldenburgischen Infanterie-Regiment No.91 zum Grenzaufseher in Bentheim, 3.) der Sergeant Below vom Magdeburgischen Fuß-Artillerie-Regiment No. 4 zum Hauptamts-Diener in Nordhorn.

Kaiserliche Ober-Postdirection in Oldenburg:

der Postverwalter G.F. Pruust in Emblichheim ist in den Ruhestand getreten. Der Postverwalter H. Pruust ist von Hude nach Emblichheim versetzt.

Amtsblatt für Hannover, 14.4.1882

Königliches Ober-Präsidium der Provinz Hannover:

bei der Strafanstalt zu Lingen ist für die verstorbene Aufseherin Schröder die geschiedene Ehefrau Tetta Müller aus Emden als Strafanstalts-Aufseherin angestellt worden.

Im Bezirke des Hauptzollamts Emden:

der Hauptamts-Assistent Bude in gleicher Eigenschaft nach Nordhorn versetzt.

Im Bezirke des Hauptzollamts Nordhorn:

entlassen: der Grenzaufseher Gehrke zu Hesepe, befördert oder versetzt: 1.) der Hauptamts-Assistent Godduhn zu Nordhorn in gleicher Eigenschaft nach Harburg, 2.) der Steuer-Supernumerar Mittag zu Berlin zum commissarischen Grenzaufseher in Bentheim, 3.) der Hoboist Leitzsch von der 1.Matrosen-Division zum Grenzaufseher in Brandlechterhaar, 4.) der Sergeant Meyer vom Westfälischen Feld-Artillerie-Regiment No. 7 zum Grenzaufseher in Hesepe.

Amtsblatt für Hannover, 5.5.1882

Königliches Ober-Präsidium der Provinz Hannover:

bei der Strafanstalt zu Lingen ist für die pensionirte Aufseherin Wanzelius die Ehefrau Gehrke, Karoline geb. Heuer, aus Meppen, als Strafanstalts-Aufseherin angestellt worden.

Amtsblatt für Hannover, 19.5.1882

Im Bezirke des Hauptzollamts Nordhorn:

befördert: der Zolleinnehmer II. Classe Colonus zu Frensdorferhaar zum Steuereinnehmer in Bleckede, auf Ansuchen entlassen: der Grenzaufseher Elm zu Bentheim.

Amtsblatt für Hannover, 23.6.1882

Im Bezirke des Hauptzollamts Harburg:

versetzt: der Grenzaufseher Heinrich in Finkenwerder in gleicher Eigenschaft nach Brandlecht.

Im Bezirke des Hauptzollamts Leer:

versetzt : der Steuereinnehmer Horstmann zu Aschendorf in gleicher Eigenschaft nach Haselünne.

Im Bezirke des Hauptzollamts Nordhorn:

verstorben: der Steuerreceptor Dykhoff zu Haren, befördert oder versetzt: der Steueraufseher Kielpennig zu Haselünne zum Zolleinnehmer II. Classe in Frensdorferhaar.

Amtsblatt für Hannover, 14.7.1882

Im Bezirke des Hauptzollamts Nordhorn:

befördert oder versetzt: 1.) der Salz-Steuerinspector Schreyer zu Schönebeck zum Ober-Zollinspector in Nordhorn, 2.) der Grenzaufseher Seeger zu Gildehaus als Steueraufseher nach Wulferstedt (Provinz Sachsen), 3.) der Vicefeldwebel Herting vom Hanseatischen Infanterie-Regiment No. 75 zum Grenzaufseher in Gildehaus, 4.) der kommissarische Grenzaufseher Mittag zu Bentheim zum kommissarischen Hauptamtsassistenten zu Neu-Ruppin (Provinz Brandenburg), 5.) der Grenzaufseher Peine in Uelsen als Steueraufseher nach Königsau ((Provinz Sachsen), 6.) der Sergeant Garbe vom Brandenburgischen Infanterie-Regiment No. 64 zum Grenzaufseher in Uelsen, 7.) der Grenzaufseher Hiller in Getelo in gleicher Eigenschaft nach Weener.

Im Bezirk des Hauptsteueramts Lüneburg :

versetzt : der Steuersupernumerar Kommert zu Lüneburg als kommissarischer Grenzaufseher nach Bentheim.

Amtsblatt für Hannover, 13.10.1882



Im Bezirk des Hauptzollamts Geestemünde:

befördert : der Zollamts-Assistent Rahms zu Lehe zum Zoll-Einnehmer I. Classe in Laar.

Im Bezirk des Hauptzollamts Nordhorn:

befördert oder versetzt : 1.) der Ober-Grenz-Controleur Raabe zu Bentheim als Ober-Steuer-Controleur nach Walsrode, 2.) der Hauptamts-Assistent Jenichen zu Frankfurt a./O. (Provinz Brandenburg), zum Ober-Grenz-Controleur in Bentheim, 3.) der Zoll-Einnehmer I. Classe Jasper zu Laar als Steuer-Einnehmer nach Bederkesa, 4.) der Sergeant Weise vom Garde-Pionier-Batallon zum Grenz-Aufseher in Emblichheim, 5.) der Sergeant Sauerwein vom Hessischen Infanterie-Regiment No.82 zum Grenz-Aufseher in Gildehaus, 6.) der Grenz-Aufseher Krage zu Emblichheim als Steuer-Aufseher nach Lützen (Provinz Sachsen), 7.) der Grenz-Aufseher Heineking zu Gildehaus als Steuer-Aufseher nach Nordhausen (Provinz Sachsen), 8.) der Grenz-Aufseher Hartmann zu Haren als berittener Grenz-Aufseher nach Bentheim, 9.) der Grenz-Aufseher Reckewell zu Neuringe als Grenz-Aufseher nach Bentheim, 10.) der Grenz-Aufseher Wiegmann in Bentheim als Steuer-Aufseher nach Osnabrück, 11.) der berittene Grenz-Aufseher Hinze zu Bentheim als berittener Steuer-Aufseher nach Alt-Bruchhausen, 12.) der Sergeant Felger vom Magdeburgischen Infanterie-Regiment No. 67 zum Grenz-Aufseher in Haren.

Kaiserliche Ober-Postdirection in Oldenburg:

Ober-Telegraphen-Assistent Niedermeyer ist von Lingen nach Emden versetzt.

Amtsblatt für Hannover, 10.11.1882

Im Bezirk des Hauptzollamts Nordhorn:

befördert oder versetzt: 1.) der Hauptamts-Controleur Willer zu Nordhorn in gleicher Eigenschaft nach Hannover, 2.) der Hauptamts-Assistent Meinhoff zu Berlin zum Hauptamts-Controleur in Nordhorn, 3.) der Ober-Grenz-Conroleur Rhinow zu Haren als Ober-Steuer-Controleur nach Iserlohn (Westfalen), 4.) der Grenz-Aufseher Stürtze zu Uelsen als Steuer-Aufseher nach Calbe (Provinz Sachsen), 5.) der Grenz-Aufseher Törmer zu Bentheim als Steuer-Aufseher nach Weißensee (Provinz Sachsen), 6.) der Vice-Feldwebel Muß vom Pommerschen Infanterie-Regiment No. 14 zum Grenz-Aufseher in Bentheim, 7.) der Hauptamts-Diener Below in Nordhorn zum Grenz-Aufseher in Bunderneuland, 8.) der Zollamts-Diener van Hoorn zu Bentheim nach Nordhorn.

Im Bezirk des Hauptsteueramts Hannover:

befördert oder versetzt: der Hauptamts-Assistent Thielebein zu Hannover zum Ober-Grenz-Controleur in Haren.

Im Bezirk des Hauptsteueramts Stade:

befördert oder versetzt: der Grenz-Aufseher Leber zu Belumerschanze in gleicher Eigenschaft nach Uelsen.

Amtsblatt für Hannover, 15.12.1882

Fortsetzung des Gelegenheitsfundes 4.2005 auf der nächsten Seite!

**Wenn Sie Anfragen an Familienforscher,  
Archive, Ämter oder Dienststellen richten,  
vergessen Sie bitte nicht,  
mindestens doppeltes Rückporto beizulegen!**

**Werben Sie für unser erstes Ortsfamilienbuch  
„Die Familien der Kirchengemeinde Lage  
(1700-1900)  
In der Reihe „Deutsche Ortssippenbücher,  
A 385  
von Harm Schneider, Neuenhaus-Esche  
2005, 240 Seiten, ISBN 3-925034-38-2,  
Preis 12 Euro**

# Amtsblatt für Hannover.

Stück 50.

Ausgegeben, Hannover den 1. Dezember.

1882.

1876. In Gemäßheit des §. 47 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover vom 10. Oktober 1872 ist die erfolgte Anlegung von Grundbuchblättern und Artikeln im Monate November 1882 nachstehend bekannt gemacht. — Angelegt sind:

Band	Blatt №	Artikel №	Name des Eigenthümers	Wohnort	Artikel der Grundsteuer- Mutterrolle
			A. für Gut Brandlecht.		
I.	1	—	Graf Clemens Franz Heidenreich Hubert Eusebius Maria Droste zu Bischoering, Erbdroste des Fürstenthums Münster	Bischoering	1 40 Bauerschaft Brandlecht
"	2	—	Gastwirth Jan Roddemann und dessen Ehefrau, Fenne geb. Schwartzkamp	Gut Brandlecht	2 38 Bauersch. Brandlecht
"	3	—	Schuster Anton Splinters und dessen Ehefrau, Maria Adelheid, geb. Wintermann	Hofesaat Brandlecht	3 39 Bauersch. Brandlecht
"	4	—	Schuster Johann Bernhard Hillen und dessen Ehefrau, Susanne geb. Bresser	"	4 36 Bauersch. Brandlecht
"	5	—	Ackersmann Johann Foppe und dessen Ehefrau, Adelheid geb. ten Felde	"	9 37 Bauersch. Brandlecht
"	6	—	Ackersmann Bernd Wolters und dessen Ehefrau, Zwenne geb. Kuhlmann	"	8 41 Bauersch. Brandlecht
			B. für Bauerschaft Engden.		
I.	1	—	Colon Heinrich Beer und dessen Ehefrau, Marie Adelheid geb. Daling	Engden	1 25 Hestrup
"	2	—	Colon Johann Mönch und dessen Ehefrau, Marie geb. Klüsener	"	2 20 Hestrup
"	3	—	Rötter Theodor Santel und dessen Ehefrau, Susanne geb. Hopmann	"	3 22 Hestrup
"	4	—	Colon Johann Gerhard Theissing und dessen Ehefrau, Maria Christine geb. Schulte van Werde	"	4 24 Hestrup
"	5	—	Colon Hermann Heinrich Meinerig und dessen Ehefrau, Marie Katharine geb. Liphaut	"	5 19 Hestrup
"	6	—	Colon Gerhard Hermann Wiße in Engden	"	6 26 Hestrup
"	7	—	Wittve des Colonen Johann Wilhelm Nordhoff, Adelheid geb. Mönch	"	7 21 Hestrup
"	8	—	Feuermann Johann Theodor Federling	"	23
"	9	—	Colon Johann Eduard Gröne und dessen Ehefrau, Anna Margrethe geb. Holt	"	9 18 Hestrup
"	10	—	Colon Johann Gerhard Berning und dessen Ehefrau, Marie Adelheid geb. Beile	"	10. 8 17. Hestrup
"	11	—	Rötter Hermann Heinrich Beckmann und dessen Ehefrau, Adelheid geb. Caspers	"	11
"	12	—	Heinrich Dobbbe und dessen Ehefrau, Christine geb. Beer	"	12
"	13	—	Rötter Johann Everhard Schürmann und dessen Ehefrau, Anna Maria geb. Holtel	"	15
"	14	—	Rötter Hermann Lescher und dessen Ehefrau, Marie Catharine geb. Winter	"	14
"	15	—	Rötter Johann Wilhelm Albers und dessen Ehefrau, Anna Maria geb. Schürmann	"	15

1201

Seite	Blatt Nr	Artikel Nr	N a m e d e s E i g e n t h ü m e r s	Bohnort	Artikel der Grundsteuer- Mutterrolle
I.	16	—	Colon Johann Bernhard Alering und dessen Ehefrau, Maria Agnes geb. Johanning	Engden	16
"	17	—	Colon Hermann Südhoff und dessen Ehefrau, Gertrude geb. Kuipers	"	29 Neerlage 17 23 Hestrup
I.	1	—	C. Für Stadt Schüttorf, Mühlenbesitzer Adolf Tigler und dessen Ehefrau, Gesina geb. Roff	Schüttorf	371
"	2	—	Kaufmann Leffmann Berthelm und dessen Ehefrau, Helene geb. Isaac	"	429
"	3	—	Lehrer Anton Neesen und Ehefrau, Wilhelmine geb. Brümmeleve	"	7
"	4	—	Bwe. des Anstreichers Jan Hindrik Steggewenke, Berndine geb. Figge	"	8
"	5	—	Buchbinder Carl Christoph Campen und dessen Ehe- frau, Mina geb. Müller	"	15
"	6	—	Bwe. Dirk Gröitrop, Janna Berndina geb. Deters	"	14
"	7	—	Eheleute Tagelöhner Bernd Leerkamp und Berndine geb. Lammer	"	26
"	8	—	Wittwe des Steinhauers Joseph Wessels, Lisette geb. Kohorst	"	33
"	9	—	Tagelöhner Jan Sanning und dessen Ehefrau, Anna geb. Berning	"	36
"	10	—	Holzschuhmacher Johann Schepers und dessen Ehefrau, Marie Johanna geb. Masselink	"	412
"	11	—	Lehrer Ludwig Dreyer und dessen Ehefrau, Johanna geb. Bennink	"	54
"	12	—	Wittwe van Nieuwerkerk, Gesina geb. Schliffer	Lejden	64
"	13	—	Tagelöhner Bernhard Wendelmann und dessen Ehefrau, Mina geb. Dowe	Schüttorf	73
"	14	—	Schänkwirth Johann Diedrich Roff und dessen Ehefrau, Adriane geb. Brüggemann	"	349
"	15	—	Schuhmacher Johann Gerhard Leismann und dessen Ehefrau, Henrika geb. Uffhoff	"	390
"	16	—	Weber Bernhard Bergfeld und dessen Ehefrau, Aleida geb. Berwold	"	394
"	17	—	Weber Lambertus Schulmeister und dessen Ehefrau, Aleida geb. Dowe	"	74
"	18	—	Tagelöhner Hermann Wanning und dessen Ehefrau, Katharina geb. Schenkbier	"	75
"	19	—	Wittwe Maurers Johann Schrader, Schwenne geb. Glämp	"	80
"	20	—	Weber Hendrik Ahlers und dessen Ehefrau, Margrete geb. Gröitrop	"	84
"	21	—	Arbeiter Philipp Dowe und dessen Ehefrau, Christine geb. Sumbeck	"	86
"	22	—	Arbeiter Hermann Deters und dessen Ehefrau, Gese geb. Berwold	"	87
"	23	—	Schneider Hermann Immink und dessen Ehefrau, Gesina geb. Niemeyer	"	89
"	24	—	Tischler Wilhelm Engbers und dessen Ehefrau, Helene geb. Feldmann	"	90
"	25	—	Maurer Gerhard Wangemann und dessen Ehefrau, Mine geb. Bült	"	93

Band	Blatt №	Artikel №	Name des Eigentümers	Wohnort	Artikel der Grundsteuer- Mutterrolle
I.	26	—	Kaufmann Heinrich Edel	Schüttorf	381
"	27	—	Kaufmann Diedrich Flintermann und dessen Ehefrau, Hermine Wilhelmine Margarethe geb. Lammering	"	409
"	28	—	Wittwe des Apothekers Oskar Claar, Alma Helene geb. Haas	"	107
"	29	—	Tischler Peter Martin Duinkerf	"	119
"	30	—	Uhrmacher Everhard Wilhelm Roskott und dessen Ehe- frau, Lella Margarethe geb. Schliffer	"	117
"	31	—	Tagelöhner Lammert Kamp und dessen Ehefrau, Lena geb. Fahrt	"	121
"	32	—	Wittwe des Tischlers Gerhard Amt, Lella geb. Amt	"	122
"	33	—	Tagelöhner Johann Koppelman und dessen Ehefrau, Hendrika geb. Boffemeyer	"	124
"	34	—	Tagelöhner Adolf Kerckhoff und dessen Ehefrau, Gesina geb. Beckmann	"	125
"	35	—	Ackermann Gerd Kovert und dessen Ehefrau, Dina geb. Bült	"	365
"	36	—	Weber Johann Wanning und dessen Ehefrau, Dina geb. Flucht	"	136
"	37	—	Anstreicher Johann Heinrich Steggewenze und dessen Ehefrau, Johanna geb. Fischer	"	137
"	38	—	Maurer Hermann Lötgering und dessen Ehefrau, Mar- garethe geb. Steggewenze	"	138
"	39	—	Holzschuhmacher Anton Möller und dessen Ehefrau, Bernidine geb. Gründer	"	144
"	40	—	Wittwe Maurers Bernd Schligtenhorst, Fenne Aleida geb. Borbrod	"	156
II.	41	—	Tagelöhner Arnold Ostage und dessen Ehefrau, Grete geb. Niemeyer	"	158
"	42	—	Wittwe des Webers Bernhard Heinrich Niehoff, Fenne geb. Wolbers	"	160
"	43	—	Weber Adolf Krüselmann	"	164
"	44	—	Hermann Keuz und dessen Ehefrau, Dina geb. Dief- mann	"	165
"	45	—	Sattler Karl Koß und dessen Ehefrau, Johanna geb. Bockholt	"	379
"	46	—	Bäcker Johann Wilhelm Kniemeyer und dessen Ehefrau, Anna Hendrika geb. Husmann	"	411
"	47	—	Weber Gerhard Kösters	"	176
"	48	—	Maler Johann Heinrich Fühner und dessen Ehefrau, Margarethe geb. Beckenbrod	"	187
"	49	—	Weber Johann Heinrich Bockholt und dessen Ehefrau, Gertrude geb. Meyer	"	189
"	50	—	Wittwe Zeugfärbers Andreas Jansink, Anna Marga- rethe geb. Flucht	"	204
"	51	—	Tagelöhner Hindrik Jürgens und dessen Ehefrau, Jo- hanna geb. Bergmann	"	206
"	52	—	Bernhard Friemann	"	212
"	53	—	Maurer Gerhard Kamp jun.	"	213
"	54	—	Schneider Johann Lindemann und dessen Ehefrau, Lena geb. Schrap	"	215
"	55	—	Tagelöhner Bernhard Kamping und dessen Ehefrau, Anna Margarethe geb. Kremer	"	217



Band	Blatt №	Artikel №	Name des Eigentümers	Wohnort	Artikel der Grundsteuer- Mutterrolle
II.	56	—	Ackermann Hammert Knüver und dessen Ehefrau, Lena geb. Trebbe	Schüttorf	441
„	57	—	Weber Hermanns Dove und dessen Ehefrau, Gesina geb. Fahrt	„	221
„	58	—	Tagelöhner Heinrich Berwohld und dessen Ehefrau, Gesina geb. Schulte	„	352
„	59	—	Tagelöhner Jan Kerthoff und dessen Ehefrau, Fenne geb. Bütkamp	„	223
„	60	—	Tagelöhner Wilhelm Meyer und dessen Ehefrau, Aleida geb. Deters	„	225
„	61	—	Trödler Michael Lievendag und dessen Ehefrau, Karoline geb. Dppenheimer	„	231
„	62	—	Tagelöhner Jan ten Brink und dessen Ehefrau, Katha- rine geb. Sondag	„	399
„	63	—	Jan Gerd Hummert und dessen Ehefrau, Margrete geb. Busmann	„	309 71 Suddendorf 56 Samern
„	64	—	Metzger Michael Schloß und dessen Ehefrau, Hanna geb. de Jong	„	247
„	65	—	Wittve Tagelöhners Jo: ann Hindrik Katering, Aleida geb. Bedenbrock	„	250
„	66	—	a. Fabrikant Christian Rost und dessen Ehefrau, Anna Elisabene geb. Rost, b. die Geschwister ten Wolde, als: aa. Fabrikant Hermann ten Wolde und dessen Ehefrau, Röschen geb. Criegé, bb. Levert ten Wolde, cc. Helene ten Wolde	„	320
„	67	—	Tagelöhner Gerrit Flucht und dessen Ehefrau, Pöcke geb. Helper	„	363
„	68	—	Weber Wilhelm Benzal und dessen Ehefrau, Wübbe geb. Alsmeyer	„	253
„	69	—	Tagelöhner Gerd Koppelman und dessen Ehefrau, Jo- hanna geb. Feseler	„	341
„	70	—	Tagelöhner Gerrit Niemeyer und dessen Ehefrau, Anna geb. Hoßtra	„	254
„	71	—	Maurer Bernhard Godejohann und dessen Ehefrau, Margarethe geb. Bellmann	„	255
„	72	—	Schneider Mans Rod und dessen Ehefrau, geb. Winterinf	„	257
„	73	—	Webermeister Hermann Leuhsink	„	260
„	74	—	Tagelöhner Heinrich Banning und dessen Ehefrau, Jo- hanna geb. Sondag	„	380
„	75	—	Arbeiter Heinrich Stegewens und dessen Ehefrau, Hen- rika geb. Friemann	„	361
„	76	—	Tagelöhner Arnold Berwohld und dessen Ehefrau, Lena geb. Lögtenberger	„	415
„	77	—	Weber Hermann Niehaus und dessen Ehefrau, Gesina geb. Sünnecker	„	263
„	78	—	Fuhrmann Jan Federing und dessen Ehefrau, Gesina geb. Schmactert	„	343
„	79	—	Zimmermann Arnold Hölsher und dessen Ehefrau, Helena geb. Hiller	„	268
„	80	—	Tagelöhner Hindrik Kiewit	„	270
III.	81	—	Müller Lambertus Lohfotte und dessen Ehefrau, Anna Catharine geb. Fühner	„	403

Band	Blatt №	Artikel №	N a m e d e s E i g e n t h ü m e r s	Wohnort	Artikel der Grundsteuer- Mutterrolle
III.	82	—	Wittve des Zimmermanns Arnd Berwold, Fenne geb. Lindemann	Schüttorf	232
"	83	—	Kaufmann Johann Daniel Metelerkamp und dessen Ehefrau, Aleida Johanna geb. Niehaus	"	62
"	84	—	Weber Wilhelm Hoffmann und dessen Ehefrau, Hendrika geb. Preyers	"	342
"	85	—	Tagelöhner Hermann Föllner und dessen Ehefrau, Enne geb. Kühlmann	"	264
"	86	—	Gerrit Jan Zweers und dessen Ehefrau, Euphemia geb. Barfeling	"	391
"	87	—	Wittve des Colonen H. Dove, Gesina geb. Löpman	"	392
"	88	—	Fabrikarbeiter Egbert Wanning und dessen Ehefrau, Hendrika geb. Husmann	"	400
"	89	—	Tagelöhner Bernd Brüning und dessen Ehefrau, Enne geb. Stratmann	"	407
"	90	—	Holzschuhmacher Jan Schulte Bernd und dessen Ehefrau, Johanna geb. Kronemeyer	"	416
"	91	—	Zimmermann Wilhelm Wenning und dessen Ehefrau, Fenne geb. Leerkamp	"	423
"	92	—	Arbeiter Gerd Bardenhorst und dessen Ehefrau, Lene geb. Kleine Ruße	"	442
"	93	—	Bahnarbeiter Jan Stebeker und dessen Ehefrau, Stiene geb. von Wietmarschen	"	20
"	94	—	Werkführer Joseph Smith und dessen Ehefrau, Isabelle geb. Lawrance	"	402
"	95	—	Tagelöhner Gerhard Wanning und dessen Ehefrau, Anna geb. Elfers	"	421
"	96	—	Stadtdiener Heinrich Wilhelm Teelmann und dessen Ehefrau, Trintje geb. Vorchers	"	424
"	97	—	Schulthan, Bernd, Knecht	Wengfel	417
"	98	—	a. Bäcker Johann Schevel und dessen Ehefrau, Fenne geb. Merßmann, b. Zimmermann Dirk Egbringhoff und dessen Ehefrau, Fenne geb. Egbringhoff, c. Schmied Egbert Egbringhoff und dessen Ehefrau, Fenne geb. Schmeer, d. Wittve des Bäckers Jan Egbringhoff, Margarethe geb. Tellmann	Schüttorf	317
"	99	—	Rektor Adolf Schümer und dessen Ehefrau, Philippine Katharine geb. Albach	"	285
"	100	—	Tagelöhner Jan Schippers und dessen Ehefrau, Alele geb. Hemmers	Quendorf	308
"	101	—	Ackermann Gerd Rüggen und dessen Ehefrau, Grete geb. Widnover	Schüttorf	419
"	102	—	Fabrikant Hermann Rost, Jans Sohn, und Fabrikant Hermann ten Wolde	"	398
"	103	—	Wittve Edo Floris Rost, L. Sohn, und Erben Gerhard Heinrich te Gempt	"	362
"	104	—	Cheleute Bäcker Johann Schevel und Fenne geb. Merßmann, und Cheleute Kohgerber Floris Roßink und Joh. geb. Merßmann	"	360
"	105	—	a. Casparus Rost, G. Sohn, b. Christian Rost c. Ehefrau Friedrich Robert Heine, Gerharda geb. Schümer	" Herford	236

## 1205

Band	Blatt №	Artikel №	N a m e d e s E i g e n t h ü m e r s	Wohnort	Artikel der Grundsteuer- Mutterrolle
III.	105		d. Wittwe Kaufmanns, Bernhard, Lange, Adelheid geb. Schümer	Schüttorf	
"	106	—	e. Magdalene Schümer Wittwe Edo Floris Rost, Leserts Sohn, Fenne Hermine geb. Rost	"	13
"	107	—	Tagelöhner Johann Friedrich Lindemann und dessen Ehefrau, Berndine geb. Kühlmann	"	373
"	108	—	Erben Gerhard te Gempt	"	175
"	109	—	Tagelöhner Bernhard Flottmann und dessen Ehefrau, Friederike geb. Rabbert	"	273
"	110	—	Kaufmann Egbert Kramer	Weener	57
"	111	—	Heizer Gerhard Hermann Koppelman und dessen Ehefrau Enne geb. Stüvel	Schüttorf	418
"	112	—	Pastor Johann Koppelman und dessen Ehefrau, Helene geb. Schliffer	"	276
"	113	—	Ritter Jan van der Kamp und dessen Ehefrau, Henrika geb. Grüter	Hoogstede, Amts Neuenhaus	298
"	114	—	Ackerknecht Bernhard Bockholt	Schüttorf	393
"	115	—	Wittwe Johann Büter, geb. Friederike Sünneker	"	34
"	116	—	Schmied Gerhard Hambeck und dessen Ehefrau, Margarethe geb. Widdelberg	"	438
"	117	—	Tagelöhner Gerd Benhaus	"	440
"	118	—	Weber Jan Niemeyer und dessen Ehefrau, Amelia geb. Sundag	"	197
IV.	—	1	Prediger Bernhard Bening	Gildehaus	115
"	—	2	Stellmacher Berts (Albert) Böve und dessen Ehefrau, Anna geb. Knüver	Schüttorf	157
"	—	3	Tagelöhner Gerhard Albering und dessen Ehefrau, Maria Catharina geb. Lau	"	35
"	—	4	Schuster Hermann Adelman	"	24
"	—	5	Schuster Hindrik Akerstaff und dessen Ehefrau, Stine geb. Hermeling	"	82
"	—	6	Schuster Bernhard Akerstaff und dessen Ehefrau, Aleida geb. Kronmeyer	"	173
"	—	7	Schenkwirth Abraham Arenzen und dessen Ehefrau, Margarethe geb. Lammering	"	244
"	—	8	Müller Heinrich Adolf Buddenberg und dessen Ehefrau, Fenne Christine geb. Buddenberg	"	50
"	—	9	Schneider Jan Brodmann und dessen Ehefrau, Catharina Elisabeth geb. Uffmann	"	364
"	—	10	Tagelöhner Jan Hindrik Burschäper und dessen Ehefrau, Elisabeth geb. Kradt	"	40
"	—	11	Tagelöhner Dirk Bültmann und dessen Ehefrau, Fenne geb. Haarhus	"	159
"	—	12	Fabrikarbeiter Hermann Brodmeyer und dessen Ehefrau, Mine geb. Trebbe	"	83. 387
"	—	13	Weber Johann Heinrich Bockholt und dessen Ehefrau, Johanna geb. Neesen	"	203
"	—	14	Bäcker Franz Brüggenkamp und dessen Ehefrau, Elise geb. Lauffer	"	51
"	—	15	Müller Ernst Heinrich Kallmerten und dessen Ehefrau, Fenne geb. Rademaker	"	106

Band	Blatt №	Artikel №	Name des Eigentümers	Wohnort	Artikel der Grundsteuer- Mutterrolle
IV.	—	16	Gastwirth Johann Arnold Kamp und dessen Ehefrau, Fenne geb. Elskamp	Schüttorf	243
»	—	17	Handelsmann Anton Kock und dessen Ehefrau, Elifa- beth geb. Beckenbrock	»	186
»	—	18	Zimmermann Gerhard Kock und dessen Ehefrau, Marie Aleida geb. Kamping	»	183
»	—	19	Weber Bernhard Klümper	»	95
»	—	20	Schmied Jan Hindrik Kronemeyer und dessen Ehefrau, Mine geb. Schulte Bernd	»	10
»	—	21	Wittwe des Schusters Bernhard Lohmann, Gesina geb. Günneinan	»	141
»	—	22	Tagelöhner Adrian Lindemann, Gerhards Sohn, und dessen Ehefrau, Johanna geb. Lindemann	»	139
»	—	23	Weber Albert Lohmann und dessen Ehefrau, Hermine geb. Dvermann	»	120
»	—	24	Anstreicher Conrad Lindemann	»	114
»	—	25	Wittwe Hindrikus Lebeboer, Fenne geb. Klümper	»	265
»	—	26	Tagelöhner Gerrit Lindemann und dessen Ehefrau, Grete geb. Achterhus	»	110
»	—	27	Wittwe Lohgerbers Hermann Christian te Gempt, Sophie geb. van der Been	»	21
»	—	28	Wittwe Tagelöhners Lampert Gröttrup, Johanna geb. Mannebecke	»	30
»	—	29	Schneider Dirk Grüter und dessen Ehefrau, Driesagen geb. Knoop	»	205
»	—	30	Wittwe Jakob Goldstein, Jeanette geb. Rothschild	»	226
»	—	31	Bernhard Nepper und dessen Ehefrau Aleida geb. Kerßen	»	191
»	—	32	Wittwe des Arbeiters Jan Niemeyer, Christine geb. Sumbeck	»	129
»	—	33	Arzt Gerhard Hermann Nordbeck	»	116
»	—	34	Drechsler Gerhard Peters und dessen Ehefrau, Aleida geb. Smagt	»	397
»	—	35	Tagelöhner Jan Hindrik Niehaus und dessen Ehefrau, Jevonne geb. Höffmann	»	168
»	—	36	Zimmermann Friedrich Niemöller und dessen Ehefrau, Fenne geb. Lammering	»	71
»	—	37	Wittwe Zimmermanns Gerrit Niehoff, Gesina geb. Nierbeck	»	208
»	—	38	Wittwe des Stellmachers Caspar ten Bosch, Elsabene geb. Klümper	»	126
»	—	39	Viehändler Samuel Brogholter und dessen Ehefrau, Sophie geb. Keter	»	436
»	—	40	Fuhrmann Friedrich Peinert und dessen Ehefrau, Gesina geb. Spering	»	149
»	—	41	Erben des Wilhelm Peters, als: Bernhard, Jan, Fenne und Gerhard Peters und des letztern Ehefrau, Aleida geb. Smagt	»	81
»	—	42	Wittwe des Polizeibieners Heinrich Pieper, Schwenne geb. Bergmann	»	152
»	—	43	Bürstenbinder Rudolf Palstring und dessen Ehefrau, Helene geb. Kühlmann	»	48
»	—	44	Weber Bernhard Middelberg	»	195

1207

Band	Blatt №	Artikel №	N a m e d e s E i g e n t h ü m e r s	Bohnort	Artikel der Grundsteuer- Mutterrolle
IV.	—	45	Rathsherr Joh. Heinr. Maschmeyer und dessen Ehe- frau, Wilhelmine geb. Reinefeld	Schüttorf	239
"	—	46	Erben des Schullehrers Derf Mülber zu Schüttorf, als: a. Justian Georg Mülber  b. Wilhelm Georg Mülber c. Georg Johann Mülber d. Diedrich Mülber  e. Hermine Jeanette Mülber, Ehefrau Campen f. Friederike Wilhelmine Mülber, Ehefrau Wil- helm Waddington g. die drei Kinder des weiland Hermann Mülber, als: Diedrich, Meida Hendrika und Justus Georg Mülber	Bunde in Diefriesland Schüttorf Amerika Grimmersum, Amts Emden Schüttorf Rheine  Schüttorf	16
"	—	47	Schlosser Friedrich Adolf Lindemann und dessen Ehe- frau, Fenne geb. Adelman	"	60
"	—	48	Tagelöhner Gerrit Niehaus und dessen Ehefrau, Marga- rethe geb. Bültmann	"	37
"	—	49	Wittwe Kaufmanns Joh. Spering jun., Lellena Her- mine geb. Schliffer	"	97
"	—	50	Rathsherr Johann Tigler jun. und dessen Ehefrau, Christine geb. Peck	"	79
V.	—	51	Schneider Hermannus Kock und dessen Ehefrau, Marie geb. Wenterenk, und Kock, Franz, Schneider und dessen Ehefrau, Marie geb. ten Brink	"	395
"	—	52	Kaufmann Heinrich Klümper und dessen Ehefrau geb. Mönnink	"	180
"	—	53	Weber Gerhard Kerckhoff und dessen Ehefrau, Meida geb. Bunke	"	185
"	—	54	Zimmermann Anton Kamp und dessen Ehefrau, Meida geb. Grüter	"	207
"	—	55	Weber Gerhard Kruse	"	162
"	—	56	Wittwe Webers Hermann Kamp, Dina geb. Gröttrup	"	66
"	—	57	Zimmermann Bernhard Kock und dessen Ehefrau, Johanna geb. Schepers	"	190
"	—	58	Arbeiter Gerrit Kalter und dessen Ehefrau, Fenne geb. Nordholt	"	148
"	—	59	Briefträger Heinrich Kamp und dessen Ehefrau, Gertrude geb. Schligtenhorst	"	151
"	—	60	Schieferdecker Jan Kerckhoff und dessen Ehefrau, Arnol- dine geb. Steen	"	28
"	—	61	Wittwe Apotheker Anton Claar, Josephine geb. Wilken	"	425
"	—	62	Pastor Bernhard Bening und Fabrikant Gerhard Schümer, Wilhelms Sohn	Gildehaus Schüttorf	358
"	—	63	Pastor Bernhard Bening und Fabrikant und Bürgermeister Gerhard Schliffer	Gildehaus Schüttorf	316
"	—	64	Lischler Johann Heinrich Butke und dessen Ehefrau, Caroline Louise Charlotte geb. Stenzel	"	370
"	—	65	Mehger Gerhard Kamp und dessen Ehefrau, Christine geb. Liebuhr	"	179



Band	Blatt №	Artikel №	N a m e d e s E i g e n t h ü m e r s	Bohnort	Artikel der Grundsteuer- Mutterrolle
V.	—	66	Tageelöhner Gerrit Kruse und dessen Ehefrau, Gese geb. Ströfker	Schüttorf	85
»	—	67	Schneider Franz Kock und dessen Ehefrau, Marie geb. ten Brink	»	249
»	—	68	Bäcker Johann Adolffen und dessen Ehefrau, Elisabeth geb. Wittrock	»	378
»	—	69	Schlachter Jan Dirk Kamp und dessen Ehefrau, Helena geb. Kruse	»	123
»	—	70	a. Bäcker Johann Adolffen und dessen Ehefrau, Elisabeth geb. Wittrock, b. unverheiratete Johanne Wittrock	»	227
»	—	71	Weber Gerrit Kamp und dessen Ehefrau, Johanne geb. Kemper	»	202
»	—	72	Schuster Johann Kühne und dessen Ehefrau, Gesina g. b. Grüter	»	102
»	—	73	Krämerin Josephine Kock	»	127
»	—	74	Anstreicher Hermann Heinrich Droste und dessen Ehefrau, Adelheid geb. Fühner	»	1
»	—	75	Witwe Rudolf Hlintermann, Margarethe geb. Regenbogen	»	104
»	—	76	Böttcher Dirk oder Diedrich Fischer und dessen Ehefrau, Hermine geb. Lending	»	408
»	—	77	Kupferschmied Philipp Flucht und dessen Ehefrau, Fenne geb. Kruse	»	274
»	—	78	Witwe Webers Herm. Hendrik Fischer, Janna geb. Boffemeyer	»	143
»	—	79	Bierbrauer Fritz Feldmann	»	435
»	—	80	Witwe des Schmieds Gerrit Lütter, Jette geb. Steggewenke	»	167
»	—	81	Zimmermann Johann Hölcher und dessen Ehefrau, Margarete geb. Jeckerling	»	69
»	—	82	Bäcker Karl Hauser und dessen Ehefrau, Christine geb. Steggewenke	»	230
»	—	83	Witwe Wilhelm Hambeck, Anna geb. Kamp	»	2
»	—	84	Witwe Friedrich Huesmann, Aleida geb. Rost	»	209
»	—	85	Zimmermann Herm Höffmann und dessen Ehefrau, Leida geb. Lufsherm	»	153
»	—	86	Lohgerber Robert Scholz und dessen Ehefrau, Gesina geb. Vorbrock	»	405
»	—	87	Witwe Hermann Bierdag, Sophie geb. Dreher	»	98
»	—	88	Uhrmacher Heinrich Wevers und dessen Ehefrau, Johanne geb. Kösters	»	128
»	—	89	Tageelöhner Gerd Hendrik Sumbeck	»	11
»	—	90	Witwe des Bäckers Heinrich Zeverhuizen, Wilhelmine geb. Schümer	»	32
»	—	91	Tageelöhner Jan Sumbeck und dessen Ehefrau, Sine geb. Flodtmann	»	198
»	—	92	Ackerwirth Gerrit Zeverhuizen und dessen Ehefrau, Anna Minna geb. Schulte	»	155
»	—	93	Kaufmann Wilhelm Steggewenke	»	389
»	—	94	Bahnwärter Bernhard Haarbues und dessen Ehefrau, Gese geb. Kerthoff	»	38
»	—	95	Fabrikant Johann Wilhelm Hoon und dessen Ehefrau, Anna Christine geb. Gerdemann	Gildehaus	297

## 1209

Band	Blatt №	Artikel №	N a m e d e s E i g e n t h ü m e r s	Wohnort	Artikel der Grundsteuer- Mutterrolle
V.	—	96	Colon Lammert Hörst Meyer und dessen Ehefrau, Gese geb. Schultjan	Suddendorf	310
"	—	97	Holzschuhmacher Gerb Hemmer und dessen Ehefrau, Mine Johanne geb. Rademafer	Schüttorf	307
"	—	98	Fabrikant Edo Floris Schliffer und dessen Ehefrau, Anna Elisabeth geb. Sluytermann	"	287
"	—	99	Böttcher Bernhard Peineri und dessen Ehefrau, Margarete geb. Roh	"	210
"	—	100	Firma Schliffer & Söhne in Schüttorf	"	350
VI.	—	101	Briefträger Jan Schletter und dessen Ehefrau, Louise geb. Roh	"	367
"	—	102	Erben Wilhelm Schümer	"	388
"	—	103	Weber Heinrich Vorbrod und dessen Ehefrau Magdalene geb. Walles	"	166
"	—	104	Tagelöhner Evert Lannen und dessen Ehefrau, Aleida geb. Wendelmann	"	228. 377
"	—	105	Tagelöhner Johann Tigler	"	118
"	—	106	Wittwe Zimmermanns Bernhard Libbe, Enne geb. Schweer	"	258
"	—	107	Wittwe Zimmermanns Jan ten Thorn, Anna geb. Buddemeyer	"	171
"	—	108	Wittwe Bernhard ten Thorn, Fenne geb. van Berth	"	259
"	—	109	Bäcker Johann Wiegminl und dessen Ehefrau, Anna geb. Fischer	"	105
"	—	110	Cheleute Schneider Hermann Wanning und Christine geb. Roh	"	366
"	—	111	Tagelöhner Johann Bernhard Heinen und dessen Ehefrau, Marie geb. Wargers	"	300
"	—	112	Schuster Gerrit Wehrmeyer und dessen Ehefrau, Fenne Christine geb. Kronemeyer	"	256
"	—	113	Tagelöhner Johann Heinrich Wanning und dessen Ehefrau, Hermine geb. ten Thorn	"	353
"	—	114	Tagelöhner Gerrit Wanning	"	200
"	—	115	Tagelöhner Heinrich Wendelmann und dessen Ehefrau, Mine geb. Selhorst	"	46
"	—	116	Fabrikarbeiter Johann Wangemann	"	220
"	—	117	Schmiedemeister Heinrich Werkbrod und dessen Ehefrau, Gesina geb. Hansen	"	44
"	—	118	Lohgerber Hermann Rost, Jans Sohn, und dessen Ehefrau, Anna geb. te Gempt	"	19
"	—	119	Kaufmann Lesert Rost	"	386
"	—	120	Kaufmann Caspar Rost, Leserts Sohn, und dessen Ehefrau, Agneta Christine geb. Pef	"	142
"	—	121	Sägemüller Theodor Wearda und dessen Ehefrau, Griethe geb. Kroes	"	292
"	—	122	Weber Adolf Leverkamp und dessen Ehefrau, Gese geb. Rivit	"	211
"	—	123	Wittwe des Kaufmanns Bernhard Heinrich Rost, Clara geb. Unliffe	"	430
"	—	124	Wittwe Kaufmanns Conrad Regenbogen, Friederike Wilhelmine Caroline geb. Buddenberg	"	4

## 1210

Band	Blatt №	Artikel №	N a m e d e s E i g e n t h ü m e r s	Bohnort	Artikel der Grundsteuer- Mutterrolle
VI.	—	125	Stellmacher Wilhelm Schulte und dessen Ehefrau, Christine geb. Friemann	Schüttorf	41
»	—	126	a. Kaufmann Gerhard Schümer W's. Sohn, und dessen Ehefrau, Anna geb. Nordbeck b. Gutbesitzer Lambert Schümer und dessen Ehefrau, Henriette geb. Riege	Salzbergen	18
»	—	127	Tagelöhner Hermann Vogel und dessen Ehefrau, Gese geb. Kivit	Schüttorf	439
»	—	128	Weber Heinrich Ibershoff und dessen Ehefrau, Fenne geb. Berwold	»	91
»	—	129	Gastwirth und Kaufmann Justus Lenzing und dessen Ehefrau, Margrete geb. Koverl	»	150
»	—	130	Wittwe Kaufmanns Johann Heinrich Kammering, Catharine geb. Roh	»	237
»	—	131	Weber Gerrit Kammering und dessen Ehefrau, Aleida geb. Benhaus	»	266
»	—	132	Schneider Wilhelm Grüter	»	218
»	—	133	Tagelöhner Hindrik Kohns und dessen Ehefrau, Christine geb. Busmann	»	428
»	—	134	Kaufmann Arnold Regenbogen und dessen Ehefrau, Bertha geb. Tigler	»	427
»	—	135	Kaufmann Hermann Schliffer, Gerhards Sohn	»	47
»	—	136	Drechsler Johann Selhorst und dessen Ehefrau, Marga- rethe geb. Hambeck	»	3
»	—	137	Zimmermann Gerhard Bernhard Schepers und dessen Ehefrau, Margrete geb. Bünker	»	241
»	—	138	Bahnwärter Johann Schoppen und dessen Ehefrau, Gefina Christine geb. Weckenbrock	»	99
»	—	139	Bahnwärter Gerhard Sundag und dessen Ehefrau, Dina geb. Kronemeyer	»	269
»	—	140	Messerschmied Bernhard Schliffer, Johanns Sohn	»	261
»	—	141	Kaufmann Georg Wilhelm Schliffer und dessen Ehe- frau, Berndine geb. Edel	»	177
»	—	142	Weber Gerrit Sundag und dessen Ehefrau, Fenne geb. Fischer	»	201
»	—	143	Tagelöhner Dirk Flucht und dessen Ehefrau, Janna geb. Kammering	»	233
»	—	144	Kaufmann Gerhard Schümer und dessen Ehefrau, Anna geb. Nordbeck	»	437
»	—	145	Schachtmeister Caspar Schrader und dessen Ehefrau, Anna geb. Rabe	»	434
»	—	146	Anstreicher Gerhard Steggewenze und dessen Ehefrau, Fenne geb. Dammerboer	»	238
»	—	147	Fuhrmann Gerd Schletter und dessen Ehefrau, Janna geb. Grötkrup	»	68
»	—	148	Tagelöhner Franz Felthues und dessen Ehefrau, Anna geb. Kock	»	267
»	—	149	Drechsler Bernhard Schulte und dessen Ehefrau, Fenne geb. Vos	»	31
»	—	150	Weber Bernhard Schrader und dessen Ehefrau, Gefina geb. Flucht	»	216
VII.	—	151	Schuster Johann Heinrich Wönnin	»	279

Band	Blatt №	Artikel №	N a m e d e s E i g e n t h ü m e r s	Bohnort	Artikel der Grundsteuer- Mutterrolle
VII.	—	152	Fabrikant Gerhard Diedrich Metelerkamp und dessen Ehefrau, Agneta Mathilde geb. Koft	Schüttorf	61
»	—	153	Heizer Claas Müller und dessen Ehefrau, Rannelina geb. Rabenberg	»	53
»	—	154	Tagelöhner Johann Mansbrügge und dessen Ehefrau Aleida geb. Schulte	»	77
»	—	155	Seiler Hermann Maschmeyer und dessen Ehefrau, Johanna geb. Schulte	»	23
»	—	156	Lehrer Wilhelm Georg Müller und dessen Ehefrau, Johanne Conradine geb. Edel	»	374. 426
»	—	157	Kaufmann Samuel Markus Meyer und dessen Ehefrau, Sophie geb. Wiesenfeld	Bentheim	296
»	—	158	Böttcher Hermannus Könnink und dessen Ehefrau, Johanne geb. Selhorst	Schüttorf	55
»	—	159	Dr. med. Heinrich Meyeringh	»	132
»	—	160	Tagelöhner Gerd Stemberg und dessen Ehefrau, Zwenne geb. Bertels	»	271
»	—	161	Bürgermeister Gerhard Schlicker	»	145
»	—	162	Kaufmann Gerd Hindrik Steggewenze	»	101
»	—	163	Messerschmied Hermann Schlicker, Joh. Sohn, und dessen Ehefrau, Fenne geb. Hambeck	»	56
»	—	164	Schlachter Gerrit Stegewenz und dessen Ehefrau, Anna geb. Schulte	»	351
»	—	165	Kaufmann Wilhelm Sager und dessen Ehefrau, Friederike geb. Schächter	»	5
»	—	166	Bäcker Johann Schevel und dessen Ehefrau, Fenna geb. Merkmann	»	25
»	—	167	Viehändler Fritz Spering und dessen Ehefrau, Louise Florike geb. Lammering	»	67
»	—	168	Kupferschmied Johann Heinrich Schlicker und dessen Ehefrau Margarete geb. Maschmeyer	»	133
»	—	169	Krämer Bernhard Spering und dessen Ehefrau, Fenna Margarete geb. Lammering	»	135
»	—	170	Kupferschmied Gerhard Schlicker und dessen Ehefrau, Christine geb. Fuhlenbrock	»	65
»	—	171	Zimmermann Heinrich Schulmeister und dessen Ehefrau, Katharina geb. Hülscher	»	284
»	—	172	Tagelöhner Gerrit Surmann und dessen Ehefrau, Fenne geb. Bischof	»	214
»	—	173	Fabrikant Gerhard Schümer, Lambert's Sohn, und dessen Ehefrau, Fenna geb. ten Wolde	»	235
»	—	174	Färber Karl Sills	»	113
»	—	175	Tagelöhner Lambert Sünker und dessen Ehefrau, Gesine geb. Kerkhoff	»	52
»	—	176	Tagelöhner Gerd Dennemann und dessen Ehefrau, Zwenne geb. Haarlammer's	»	272
»	—	177	Bäcker Rudolf Dolle und dessen Ehefrau, Franziska geb. Brumleve	»	12
»	—	178	Wittve Fuhrmann's Heinrich Dierking, Margarete geb. Lohmann	»	196
»	—	179	Wittve Kaufmann's Ludwig Edel, geb. Mathilde Schümer	»	178
»	—	180	Weber Dirk Elskamp und dessen Ehefrau, Gertrude geb. Waldmann	»	140

Band	Blatt №	Artikel №	N a m e d e s E i g e n t h ü m e r s	Wohnort	Artikel der Grundsteuer- Mutterrolle
VII.	—	181	Erben A. Elskamp: a. Gertrude Johanne Elskamp und deren Ehemann Joh. Heint. Hauser, b. Hermine Martha Elskamp	Schüttorf	96
„	—	182	Weber Abraham Elskamp, Dirks Sohn, und dessen Ehefrau, Elsabeen geb. Schulmeister	„	199
„	—	183	Zimmermann Dirf Egbringhoff und dessen Ehefrau, Fenna geb. Egbringhoff	„	59
„	—	184	Schmied Egbert Egbringhoff und dessen Ehefrau, Fenne geb. Schweer	„	58
„	—	185	Tagelöhner Dirf Elskamp, Abrahams Sohn, und dessen Ehefrau, Gesina geb. van der Byge	„	401
„	—	186	Wittwe Webers Adolf Flotmann, Johanne geb. Kolvin	„	39
„	—	187	Holzschuhmacher Herm Flotmann und dessen Ehefrau, Schwenne geb. Umt	„	130
„	—	188	Weber Hermann Feeseker und dessen Ehefrau, Aleida geb. Fischer	„	72
„	—	189	Barbier Hermann Farwick und dessen Ehefrau, Gesina geb. Wannin	„	108
„	—	190	Wittve des Schenkwrths Dirf Feldmann, Lötze geb. Brüning	„	42
„	—	191	Tagelöhner Jan Flucht und dessen Ehefrau, Schwenne geb. Leerfensamp	„	182
„	—	192	Drechsler Lambertus Farwick und dessen Ehefrau, Grete geb. Weinberg	„	229
„	—	193	Tagelöhner Anton Farwick und dessen Ehefrau, Christine geb. Wanholt	„	193
„	—	194	Weber Jan van Berth	„	131
„	—	195	Wittve Kupferschmieds Everhard Kooßinck, Aleida Arnoldine geb. Rost	„	146
„	—	196	Wittve des Fabrikanten Jan Rost, Leserts Sohn, Helene geb. ten Wolde	„	22
„	—	197	Steingrubenpächter Floris Michaelis Rost und dessen Ehefrau, Elise geb. Lohrberg	„	346
„	—	198	Ackerömann Gerhard Rost und dessen Ehefrau, Aleida geb. Alßing	„	347
„	—	199	Krämer Hermann Diedrich Rost und dessen Ehefrau, Gesina Hermina geb. Kamp	„	76
„	—	200	Tagelöhner Bernhard Ratering und dessen Ehefrau, Helene geb. Lasance	„	27
VIII.	—	201	Tagelöhner Johann Friedrich Wittroß und dessen Ehefrau, Janna geb. Rott	„	92
„	—	202	Wittve Edo Floris Rost, Caspars Sohn, Tella Gesina geb. Schümer	„	112
„	—	203	Fabrikant Christian Rost und dessen Ehefrau, Anna Elisabeth geb. Rost	„	345
„	—	204	Schenkwrth Johann Christian Riege und dessen Ehefrau, Johanna geb. Stegemann	„	242
„	—	205	Weber Herm Hindrik Kooßing und dessen Ehefrau, Katharine geb. Fischer	„	283. 188. 181
„	—	206	Leineweber Jan Kooßing und dessen Ehefrau, Fenne Friederike geb. Wulf	„	184
„	—	207	Lohgerber Floris Kooßinck und dessen Ehefrau, Johanna geb. Merßmann	„	344



Band	Blatt №	Artikel №	Name des Eigentümers	Wohnort	Artikel der Grundsteuer- Mutterrolle
VIII.	—	208	Fabrikant Casparus Rost, Gerhards Sohn, und dessen Ehefrau, Gerda, geb. Regenbogen	Schüttorf	240
"	—	209	Kaufmann Heinrich Christian Rost und dessen Ehefrau, Gesina Margrethe geb. van Almelo	"	396. 6
"	—	210	Zeugfärber Gerhard Remering und dessen Ehefrau, Wilhelmine geb. Figgé	"	169
"	—	211	Steingrubenpächter Adolf Regenbogen und dessen Ehefrau, Gesina geb. Rost	"	100
"	—	212	a. Kaufmann Hermann ten Wolde und dessen Ehefrau, Rösschen geb. Griegée, b. Helene ten Wolde, c. Lesert ten Wolde	"	43
"	—	213	Wittwe Bahnwärters Hermann Wittroff, Aleida Friederike geb. Sumbeck	"	219
"	—	214	Handelsmann Gerhard Heinrich Beckenbrock und dessen Ehefrau, Marie Catharine geb. Kastning	"	248
"	—	215	Drechsler Arnd Wolbers und dessen Ehefrau, Gesina geb. van Ferth	"	154
"	—	216	Feuermann Heinrich Wolbers und dessen Ehefrau, Aleida geb. Hinfelbeen	Quendorf	356
"	—	217	Kaufmann Hermann ten Wolde und dessen Ehefrau, Rösschen geb. Griegée	Schüttorf	357
"	—	218	Zimmermann Johann Heinrich ten Wolde und dessen Ehefrau, Aleida geb. Schulte	"	251
"	—	219	Weber Hermann Heinrich Worpenberg und dessen Ehefrau, Aleida geb. Grüter	"	262
"	—	220	Wittwe Hermann ten Wolde, Gesina geb. te Gempt	"	29
"	—	221	Feuermann Lambert Feseker und dessen Ehefrau, Grete geb. Kaldermeyer	Samern	315
"	—	222	Fabrikant Wilhelm Edel	Schüttorf	420
D. für Bauerschaft Holt und Haar.					
I.	1	—	Kötter Bert's Stegemerten und dessen Ehefrau, Gerdine geb. van Wietmarschen	Holt und Haar	1
"	2	—	Colon Bernd Egbers und dessen Ehefrau, Gese geb. Möller	"	2
"	3	—	Wittve des Kötters Bernd Pannen, Ale geb. Lindemann	"	3
"	4	—	Colon Hermann Holttherm und dessen Ehefrau, Johanna geb. Johanningmann	"	4
"	5	—	Colon Jan Pieper und dessen Ehefrau, Ale geb. Kolf	"	5
"	6	—	Colon Jan Bertels und dessen Ehefrau, Janna geb. Freitag	"	6
"	7	—	Wittve Coloni Herm Holttschulte, Gesine geb. Widdendorf	"	7
"	8	—	Colon Jan große Bardenhorst, geb. Verbecke, und dessen Ehefrau, Fenne geb. große Bardenhorst	"	8
"	9	—	Kötter Jan kleine Bardenhorst und dessen Ehefrau, Fenne geb. kleine Vennekotte	"	9
"	10	—	Kötter Gerd vorderster Katter und dessen Ehefrau, Fenne geb. Elsmann	"	10
"	11	—	Kötter Bernd Hagelskamp, geb. Kuhlmann, und dessen Ehefrau, Fenne geb. Hagelskamp	"	11
					64 Bauerschaft Brandlecht

1914

Band	Blatt №	Artikel №	N a m e d e s E i g e n t h ü m e r s	Wohnort	Artikel der Grundsteuer- Mutterrolle
1.	12	—	Rötter Hindrik Rademafer, geb. Olde Gerds, und dessen Chefrau, Aleida geb. Rademafer	Holt und Haar	12 51 Bauerschaft Brandlecht
»	13	—	Colon Bernd Schwartzkamp und dessen Chefrau, Gesine geb. Stockhorst	»	13 52 Bauerschaft Brandlecht
»	14	—	Kaufmann Salomon Neter	Bentheim	14
»	15	—	Rötter Evert hinterster Kalter und dessen Chefrau, Gese geb. Elsmann	Holt und Haar	15 50 Bauerschaft Brandlecht
»	16	—	Wittwe Steingrubenpächters Hermann Hagels, Meta geb. Bening	Gilbehaus	17
»	17	—	Wittwe Everhard Petrus Vos, Juliane geb. Hofius	»	19
»	18	—	a. Colon Jan Bertels und dessen Chefrau, Janna geb. Freitag b. Neubauer Bernd Kalter und dessen Chefrau, Ger- trude geb. Duff	Holt und Haar Westenberg	24
»	19	—	a. Ackeremann Grads Wischedyl, b. Ackeremann Dirk Rose	Lüttenholland	30
»	20	—	a. Schmied Jan Breitenstein und dessen Chefrau, Hendrike Gerdine geb. Vos, b. Rathsherr J. H. Vos, B. S., und dessen Chefrau, Hermine geb. Krabbe, c. Winorene Gesine Vos, Anna Bernhardine Vos, Berendine Vos	Gilbehaus	29
»	21	—	Steingrubenpächter Ernst Meyeringh	»	31
»	22	—	Ackeremann Herm Poolmann und dessen Chefrau, Janna geb. Rademafer	Neerlage	28

Bentheim, den 18. November 1882.  
Königliches Amtsgericht. Ha d e.

## V. ZEITSCHRIFTEN - ZEITUNGEN - BÜCHER

### V.1 Zeitschriften

\* = Diese Zeitschrift ist in der Bücherei des Emsländischen Heimatbundes, Ludmillenstr. 8, 49716 Meppen vorhanden.

Aschendorfer Heimatblätter. Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Aschendorf / Ems e.V., Heimathaus und -hof, Waldseestraße 20, 26871 Aschendorf \*  
Hefte 26/1995-37/2003 siehe EBFF Band 15 / Juli 2004, Heft 75, S. 140-143

Heft 38/2004 (Aschendorfer Heimatblätter):

Inhalt:

S. 01: Die Eröffnung der Westbahn im Jahre 1856,  
von Dieter Simon, Aschendorf

S. 14: Von Aschendorfer Ärzten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts,  
von Heinz Henseler

1890-1930 (ca.): Sanitätsrat Dr. Martias Henseler (\* 1862, † 1938)

1900 (ca.): Dr. Ehring S.16

Später: Dr. Horstmann (Zahnarzt), Dr. Kohnen (prakt. Arzt) S. 16

Dr. Hermann Henseler (\* 26.9.1901, † 8.9.1966). Von 1939-Ende 1946 als Sanitäts-offizier im Krieg.

Dr. H. Paus, D. A. Schwiedessen und Dr. G. von Stockhausen

Dieser Artikel beschreibt in der Hauptsache das Leben der beiden Ärzte Martias und Hermann Henseler.

S. 22: Prospekt Flurnamenforschung in Aschendorf,  
von Liborius Engbers, Aschendorf

Was sind Flurnamen?

Etwas Theorie zu den Flurnamen

Frühere Bemühungen zur Sammlung von Flurnamen

Flurnamen können Informationen geben über Sagen und Legenden vergangener Zeiten

Flurnamen geben Hinweise auf die Orts- und Regionalgeschichte

Flurnamen geben Hinweise auf den historischen Zustand einer Landschaft

Agrar- und wirtschaftliche Aspekte in der Vergangenheit

Und jetzt sollen noch einige Stücke vom Kleiderbügel der Geschichte genauer erzählen

Eine Landwehr mit Turm bei Aschendorf

Die Esche und die Ackerkämpfe

Und nun die Verhältnisse im Südesch

Mit St. Ludger auf dem Highway des Mittelalters

Aschendorf – früher einmal linksemsisch

S. 21+44: Gedichte, von Johannes Niemann, Osnabrück.

## V.2 Zeitungen

\* = Diese Zeitung ist in der Bücherei des Emsländischen Heimatbundes, Ludmillenstr. 8, Meppen vorhanden.

Meppener Tagespost. Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Kreis Emsland und die Stadt Meppen. Herausgeber: Verleger Hermann Elstermann und Prof. Dr. Werner F. Ebke. Geschäftsführer: Axel Gleie und Bruno Schlink. Verantwortlicher Redakteur für den Altkreis Meppen: Rudi Rickers, Postfach 1555, 49705 Meppen. Telefon 05931-940-111.

MT 28.12.2004: Auch 2005 „Kirche des Monats“. Großes Interesse in 2004 – Jedes Gotteshaus kann eine Geschichte erzählen.

MT 29.12.2004: „Krippenfahrt“ von Esterwegen bis Schepsdorf. Kirchen laden am 9. Januar ein.

MT 31.12.2004: Vor 1225 Jahren: Mit der Missionszelle begann es. Christentum und Rathaus – Doppeltes Jubiläumsjahr.

MT 31.12.2004: Das Töddenland wird in diesem Jahr erwandert. Heimatverein Wesuwe: Programm 2005 vorgestellt.

MT 8.1.2005: Die Farben und Licht der Fenster schaffen eine meditative Stimmung. Renovierung der St.-Jodokus-Kirche jetzt abgeschlossen – Viele Patenschaften.

MT Jan. 2005: 400 Jahre Rathaus Meppen. Eine Hansekogge als Schmuck für den Turm. Goldwetterfahne zeigt den Meppenern, woher der Wind weht – Original ist im Stadtmuseum.

MT 20.1.2005: St. Antonius [in Papenburg] Perle der Neugotik. Meisterstück des Architekten Alexander Behnes [Baubeginn 1873] – Gemeinde lädt Sonntag ein.

MT 25.1.2005: 400 Jahre Rathaus Meppen. Erstes Rathaus aus mächtigen Findlingen errichtet. Das Untergeschoß diente jahrhundertlang als Gefängnis – Drei Stunden „Narrenkasten“ für Scheibewerfen.

MT 25.1.2005: Een besünneren Gaang dör Lingen. Stadtführungen auf Plattdeutsch – „Gute alte Zeit“ soll nicht verklärt werden.

MT 27.1.2005: „Die Vorgehensweise der Post AG ist skandalös“. Agenturen in Wesuwe und Rütenbrock schließen zum 31. Juli – Das „Aus“ kam per Einschreibung „ohne Vorwarnung“. Auszug:

*Haren (ra) Das Poststerben im ländlichen Raum geht weiter. Nachdem bereits vor einiger Zeit die Postfiliale in Haren zu Gunsten einer Postagentur aufgegeben wurde, sollen zum 31. Juli die Agenturen in Wesuwe und Rütenbrock geschlossen werden.*

In Rütenbrock hätte man am 1. September dieses Jahres auf 125 Jahre Postdienststelle im Hause Büter zurückblicken können. Und ebenso lange ist die Familie Büter, jetzt bereits in der dritten Generation, mit der Post verbunden. Am letzten Freitag kam unvermittelt „per Einschreiben mit Rückschein“ das Aus. „Ein Schreiben ohne Vorwarnung. Man hat es nicht für nötig gehalten, vorher mit uns ein Gespräch zu führen“, sagt der tief enttäuschte Agenturpartner Max Büter. Vor anderthalb Jahren noch sei er einen „Knebelvertrag“ eingegangen, „um die Tradition in unserem Hause zu wahren und um der Bevölkerung entgegenzukommen.“ Die Zahl der Kunden nehme ständig zu. Neben vielen aus dem deutschen Grenzraum nutzten täglich zahlreiche Niederländer die Postagentur. - Auch in Wesuwe verabschiedet sich die Post aus dem Hause Einspanier. Als Entscheidungslimit sind 2000 Einwohner als Grundlage für den Fortbestand einer Dienststelle angegeben. Dabei heißt es in der „Post-Universaldienstleistungsverordnung“ (PUDLV), dass „in allen Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern mindestens eine stationäre Einrichtung vorhanden sein muss.“ „Unsere Postagenturen in Wesuwe und Rütenbrock versorgen jeweils jeweils weit mehr als 2000 Bürger“, erklärt Harens Bürgermeister Markus Honnigfort. Rütenbrock zähle zusammen mit den Ortschaften Lindloh und Schwartenberg 2600...

MT 27.1.2005: Eine lange Geschichte. Der Hof Heidotting hält seit 100 Jahren Bentheimer [Landschafe].

Twist (tb) Die Heidottings und ihre Bentheimer Landschafe - das ist eine lange Geschichte: Schon vor 100 Jahren kamen die ersten Tiere auf den Hof im emsländischen Twist. Und seitdem sind sie da.

„Wir könnten uns gar keine anderen Schafe vorstellen“ - da sind sich Heinrich (70) und Margret Heidotting (69) einig. Margrets Großeltern hatten „so um das Jahr 1900“ die ersten Bentheimer angeschafft. Sie wussten schon damals die Genügsamkeit der Tiere zu schätzen. Die Lebensbedingungen in der moorigen Gegend waren schließlich äußerst bescheiden - entsprechend pflegeleicht mussten auch die Schafe sein.

„Die Bentheimer machen auch heute keine Probleme, egal, wo man sie weiden lässt“, sagen die Heidottings. „Sie fressen lieber mageres Gras als gedüngtes. Und das Lammen klappt reibungslos.“ Als Kind, daran kann sich Margret noch gut erinnern, musste sie noch mit der elterlichen Herde ins Moor ziehen. „Immer nach den Schularbeiten ging's los. Mit 50 Schafen und einem Schäferhund.“ Spaß hat ihr die Arbeit damals eher nicht gemacht. „Wie das so ist, als Kind“, sagt sie. Trotzdem: Die Liebe zu den Wollträgern hat wohl auch damals ihren Ursprung.

Einen Schäferhund haben Heidottings auch heute noch. Beim Hüten der inzwischen auf gut 20 Mutterschafe verkleinerten Herde hilft „Asta“ aber nur sporadisch. „Die bleibt da sitzen, wo die Schafe gerade nicht vorbeilaufen sollen“, erzählt Heinrich. „Das hilft schon mal.“ Aber eigentlich ist das Hüten gar nicht mehr nötig: Die Moore sind ja abgetorft, und die Schafe bleiben beim Hof.

Auch gibt es insgesamt viel weniger Schäfer. „Früher hatten noch einige Bauern in der Gegend Bentheimer“, sagt Heinrich, der sein Geld nicht als Vollerwerbslandwirt, sondern in der Nordhorner Textilindustrie verdiente. „Aber irgendwann kamen Schwarz- und Weißköpfe in Mode. Die waren schwerer und brachten mehr Geld. Viele Bauern gaben die Schäferei auch ganz auf. Und irgendwann waren wir die Einzigen auf dem Twist mit Bentheimern.“



Als es in den 70er Jahren überall bergab ging mit den Bentheimern, blieben Heidottings erst recht dabei. „Aufgeben kam für uns eigentlich nie infrage“, sagen sie heute ein wenig stolz. 1987 kauften sie sogar für über 2000 Mark ihren „Franzosen“ - einen von vier Böcken der Rasse „Causses du Lot“. Die Tiere aus den französischen Pyrenäen ähneln den Bentheimern auffallend und sorgten für damals dringend benötigtes frisches Blut. Denn es gab nur noch so wenig Tiere, dass Inzucht drohte.

Der „Franzose“, der laut Zuchtbuch eigentlich Didier hieß, wurde einige Jahre zum Decken eingesetzt und trug so mit dazu bei, dass Heidottings Schafe bis heute stets zu den besten bei Ausstellungen und Körungen gehören.

MT 28.1.2005: Aufgabenzuwachs für die Emsländische Landschaft. Mitgliederversammlung in Lingen – Zielvereinbarung mit dem Land zur Förderung der regionalen Kultur unterzeichnet.

MT 28.1.2005: Erfolgreiche Arbeit dank vieler ehrenamtlicher Helfer. Gut besuchte Mitgliederversammlung des Heimatvereins Twist – Veranstaltungsprogramm der Gruppen vorgestellt.

MT 29.1.2005: Fototafel erinnert an Adorfs erste Kneipe. Zwei „alte Kaben“ stiften Bilder aus den 30er Jahren.

*Twist-Adorf (ft) Vor 75 Jahren erlebten sie als kleine Lausbuben das ärmliche Adorf am Kanal im großen Moor. Jetzt kehrten sie an den Ort ihrer Kindheit zurück: Franz Reuvers (80) und Gerd Jansen (81) hängten eine Erinnerungstafel mit 20 Fotos aus den 30er Jahren in der kürzlich eröffneten Gaststätte „Zum Moorkrug“ auf.*

Das mit dem „Ort der Kindheit“ ist im Falle der beiden Alt-Adorfer wörtlich zu nehmen. Beide lebten in einem Fachwerkhaus an der Kanalbrücke, welches früher die Kneipe „Vahrenhorst Jansen“ beherbergte. Das längst nicht mehr existierende Gebäude stand direkt neben dem heutigen „Moorkrug“. Die geschichtliche Verbindung war für den jetzt in Hoogstede lebenden Franz Reuvers Anlass genug, eine Sammlung zeitgenössischer Fotos zusammenzustellen. Gemeinsam mit seinem in Twist lebenden Freund Gerd Jansen schenkte er jetzt der Wirtin Kerstin Berends die Fototafel.

Die Gaststätte „Vahrenhorst-Jansen“ war, wie es heißt, die älteste Gastwirtschaft in Adorf, da sie schon vor dem Kanalbau (um 1890) und damit vor der Gaststätte Arens bestanden haben soll. Sie wurde in der Zeit der Weltwirtschaftskrise um 1930 aufgegeben. Das Grundstück wurde von dem Kaufmann Josef Arens erworben, der darauf das im Volksmund so genannte „Josefsheim“ entstehen ließ. Mit anderen Worten: Die Räumlichkeiten der Gaststätte, des Pferdestalls und selbst des Kuhstalls wurden zu Wohnraum umgebaut und vermietet. In den Jahren danach lebten hier drei Familien (Reuvers, Moes, van der Sleen) mit insgesamt gut und gerne 15 Kindern auf engstem Raum.

Familie Jansen wohnte jetzt jenseits des Kanals auf „Jansens Plaatze“. Manche der Erlebnisse eines „Knaben im Moor“ unter diesen Lebensbedingungen im abgelegenen Adorf hat Franz Reuvers vor einigen Jahren in einem gleichnamigen Büchlein veröffentlicht (wir berichteten).

MT 31.1.2005: 400 Jahre Rathaus Meppen. Vier Bürgermeister standen an der Spitze der Stadt. Repräsentativer Ratssaal für Versammlungen und Feiern – Ein Kamin sorgte im Winter für die nötige Wärme.

MT 5.2.2005: Heinrich Meyer übergab schuldenfreies Heimathaus. Hermann Kohne ist neuer Vorsitzender des Heimatvereins Südhümmling – Wandertag ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender.

MT 10.2.2005: Das älteste lutherische Gotteshaus. Sonntag öffnet die Lingener Kreuzkirche ihre Türen – Bewegte Geschichte.

MT 11.2.2005: 400 Jahre Rathaus Meppen. Der Treppengiebel bestimmt seit 1605 die Fassade. Gedenkstein am Turm erinnert an die Erweiterung des Meppener Rathauses – Sandstein für 200 Reichstaler geliefert.



MT 26.2.2005: 1200 Euro für [Restaurierung der] „Ollen Bäckerei“ in Groß Hesepe.

Auszug: ... Aber Heiner Schwering wäre nicht Vorsitzender des Heimatvereins, wenn er nicht die Gelegenheit genutzt hätte, ein wenig aus der interessanten Geschichte der „Ollen Bäckerei“ zu berichten. Bei den zurückliegenden umfangreichen Arbeiten zur Restaurierung des alten Gebäudes sei man auf den Schlussstein eines Bogens aus dem Jahre 1798 gestoßen. Das ließe auf eine beachtliche Tradition schließen, auch wenn man bei den entsprechenden Forschungen erst am Anfang stehe.

MT 5.3.2005: Als der Krieg zu Ende ging. Der Landkreis Meppen vor 60 Jahren – Zeitzeugen gesucht.

MT 10.3.2005: Jüdisches Bethaus soll lebendiger Gedenkort werden. Dr. Walter Klöppel neuer Vorsitzender des Vereins Forum Juden-Christen Altkreis Lingen – Beraterkreis wird aufgebaut.

MT 10.3.2005: Unter der Kuppel des Emslanddomes. St. Martinus [in Haren] lädt am Sonntag ein.

MT 10.3.2005: Alte „Tüügkiste“ unter die Lupe genommen. Gotische Truhe im Rathaus gilt als älteste der Region – Aus gespaltenen Eichenbohlen gefertigt.

MT 14.3.2005: „Historisches Rüstzeug für alle Heimatforscher“. 9. Fachtagung zur emsländischen Geschichte zum Thema: Bilder der Vergangenheit – Über 30 Teilnehmer in der HÖB

*Papenburg (vb) „Erst seit den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts nehmen Historiker Fotos verstärkt auch als historische Quelle wahr.“ Die Bedeutung dieser Aussage von Dr. Habbo Knoch von der Uni Göttingen unterstrich der Emsländische Heimatbund und das Kreisarchiv Emsland mit seiner „9. Fachtagung zur emsländischen Heimat- und Regionalgeschichte“ zum Thema Bilder der Vergangenheit - Gegenwart und Zukunft“.*

So lockte dieses „handfeste“ und in vielen Heimatvereinen der Region drängende Problem des Umgangs mit Fotografien am vergangenen Wochenende mehr als 30 engagierte Heimatforscher aus dem gesamten Emsland in die Historisch-Ökologische Bildungsstätte nach Papenburg.

Knochs kritische Anmerkungen zur Verwendung von Fotografien als Quelle in unterschiedlichen Veröffentlichungen bildeten dabei den Abschluss der eintägigen Fachtagung. „Uns wurde hier ein vielschichtiges Problem vor Augen geführt. Wir sollten uns immer bewusst sein, wie wir solches Foto verwenden“, betonte Kreisarchivar Heiner Schüpp zum Abschluß der Tagung.

Zuvor war Dr. Andreas Eiyneck vom Emslandmuseum in Lingen am Beispiel von Bildern des Lingener Marktplatzes auf Bilder als Quellen der Erinnerungskultur eingegangen. Dr. Michael Haverkamp vom „Emsland-Moormuseum Geeste“ gab Tipps zur Anlage einer Sammlung zur Dokumentation der Ortsgeschichte, und der Lingener Stadtarchivar Dr. Ludwig Remling hatte auf praktische Probleme zur Aufbewahrung, Ordnung sowie Dokumentation historischer Bilder aufmerksam gemacht.

„Hiermit wollen wir Heimatforschern aus unserer Region ein historisches Rüstzeug vermitteln, mit dem die Arbeit noch professioneller geleistet werden kann“, unterstrichen Schüpp und Josef Grave, der Geschäftsführer des Emsländischen Heimatbundes, den Zweck der Tagungen.

Ansprechpartner für Archivfragen im Emsland: Heiner Schüpp unter Telefon 05931/441461, Dr. Ludwig Remling unter Tel. 0591/9167111, Dr. Andreas Eiyneck unter Tel. 0591/47601 sowie Dr. Michael Haverkamp unter Tel. 05937/709990.

MT 16.3.2005: 400 Jahre Rathaus Meppen. Fenster geben dem Betrachter Geschichtsunterricht. Wappen spiegeln politische Zugehörigkeit Meppens wider – Irrtümlicher Farbwechsel wurde übernommen.

MT 22.3.2005: Raus aus der Schule, rein ins Papermuseum. Neuer Lernstandort [für Schulen] in Dörpen.

MT 23.3.2005: 400 Jahre Rathaus Meppen. Der Rathausturm mit seiner Hansekogge prägt das Stadtbild. Windfahne an der Turmspitze zeigt von regem Handel – Früher gelangte der Besucher nur über eine hölzerne Treppe nach oben.

MT 31.3.2005: Auf christlichen Spuren unterwegs. Führung durch Meppener Kirchen.

MT 1.4.2005: Altes Burggemäuer [aus dem 17. Jahrhundert] wird zur Attraktion für Gäste. Historische Anlage beim Gasthof Röckers in Helte entdeckt.

MT 9.4.2005: Zunftruhe aus dem Jahr 1598 kehrt zurück. Heimatverein: Stadtchronik bald fertig.

MT 13.4.2005: „Bürgermeister Ahlers war schon [durch die Kreisleitung der NSDAP] zum Tod verurteilt“. Bislang unbekannte Notizen [über das „Lager VI“] in Oberlangen vorgestellt.

MT 15.4.2005: „Wat use arme Miez woll moaket“. Vor 60 Jahren: Ludwig Flint hat als Elfjähriger die Kämpfe um Holte miterlebt.

MT 20.4.2005: 400 Jahre Rathaus Meppen. Kleine Tafel erinnert an ungeheuer großen Kraftakt. Name des Bürgermeisters wurde gelöscht – Rathaus vor dem Verfall gerettet – Annähernd 70 Jahre Pläne diskutiert.

Grafschafter Nachrichten. Tageszeitung für den Kreis Grafschaft Bentheim.

Chefredakteur: Guntram Dörr, Coesfelder Hof 2, 48527 Nordhorn.n. ★

GN 2.10.2004: Von der Chininfabrik zur Gesundheitsbetreuung. JUBILÄUM. Adler-Apotheke seit 160 Jahren in der Hauptstraße.

GN 4.10.2004: Burg [in Bad Bentheim] reizte [den Landschaftsmaler Jacob van] Ruisdael [1628-1682] immer von Neuem. SANDSTEINMUSEUM. Ausstellung eröffnet.

GN 6.10.2004: Neuenhaus bietet Schätzchen an. ANGEBOT. Ehemaliges Heimatmuseum [Haus Schulte Wessels] und historisches Haus am Alten Markt [aus dem Jahr 1684] stehen zum Verkauf.

GN 9.10.2004: Niederniehaus „Andenken an Nordhorn“ ersteigert. FOTOALBUM. 19 Aufnahmen im goldverzierten Ledereinband wurden 1903 vom landwirtschaftlichen Verein dem Lehrer H. Rerik gewidmet.

GN 11.10.2004: „Immergrün“ für Wilsum unverzichtbar. JUBILÄUM. Männergesangsverein feiert sein 125-jähriges Bestehen – „Leuchtturm an Beständigkeit“.

GN 12.10.2004: Steinmetze schwingen wieder den Hammer. MUSEUM. Historische Hütte im Gildehauser Sandsteinmuseum eröffnet – Dank an Sponsoren und Helfer. Auszug: Gildehaus/HD

Im vergangenen Jahr bot sich dem Verkehrs- und Verschönerungsverein (V V V) die Gelegenheit, von Landwirt Evert Gr. Bardenhorst in Holt und Haar einen über 200 Jahre alten Schafstall zu erwerben, der die richtigen Bretter für eine derartige Hütte hatte. Durch die alten Balken erhielt die Steinmetzhütte, die von Vorstandsmitgliedern sowie den Freizeitbäckern und -müllern des V V V mit großem ehrenamtlichen Engagement aufgebaut wurde, darüber hinaus ein „altes Aussehen“... Auf Tafeln, die in der Hütte angebracht sind, können Besucher zudem nachlesen, wie früher Pferdegespanne eingesetzt wurden, um die schweren Gildehauser und Bentheimer Sandsteinblöcke mit Pferdefuhrwerken nach Schüttorf und Nordhorn zu fahren. Von dort gelangten sie über die Vechte per Schiffbis in die Niederlande.

Mit der Steinmetzhütte hat der V V V Gildehaus nach den Worten von Bürgermeister Günter Alsmeier eine weitere Attraktion bekommen, die sich mit der Sozialgeschichte des Ortes beschäftigt. In unmittelbarer Nähe des Steinbruchs könne der Besucher nun nachempfinden, wie unsere Vorfahren gearbeitet haben. Was hier zu sehen und zu erleben ist, hat nach den Worten des Bürgermeisters mit dem Lebensgefühl und den Lebensbedingungen von Menschen zu tun, zu denen Grafschafter heute noch eine Verbindung herstellen können.

GN 13.10.2004: Feuersbrunst vor 75 Jahren. ERINNERUNGEN. Häuser In der Stroth [Arzt, 2004 Buchhandlung viola Taube], Hemmer und Schaap völlig zerstört

GN 23.10.2004: Ohne Pflicht keine Schule: 100 Jahre BS. CHRONIK. Fortschrittliches Denken führte 1904 zur Gründung der Fortbildungsschule. – Auszug: Die Chronik [156 Seiten, 10 Euro], die die Berufsbildenden Schulen zusammengestellt haben, erlaubt einen Blick in die „gute alte Zeit“, und die war manchmal ganz schön hart.

GN 11.11.2004: „Die Spuren der Verwüstung zogen sich durch den Ort“.

GEDENKEN. 9. November in Neuenhaus

NEUENHAUS/ M M - „Es war kalt und dunkel, aber alles andere als still. Die Spuren der Verwüstungen dieser Nacht ziehen sich wie ein roter Faden von diesem Ort hier an der Klinkhamerstraße bis hin zum Teichtor“. Die Bürgermeisterin der Stadt Neuenhaus, Charlotte Brenner, erinnerte am Dienstagabend mit ruhigen, aber eindringlichen Worten an die Nacht vom 9. zum 10. November vor 66 Jahren. In der so genannten Reichskristallnacht haben die Nationalsozialisten auch in Neuenhaus gewütet.

Eine stattliche Anzahl Neuenhauser war am Dienstagabend zur Gedenktafel in die Klinkhamerstraße gekommen, um an die schrecklichen Ereignisse zu erinnern. Schüler und Schülerinnen der Klasse 8 des Lise-Meitner-Gymnasiums hatten unter der Anleitung ihres Lehrers Karl-Heinz Meyer Texte vorbereitet, die an frühere jüdische Mitbewohner von Neuenhaus erinnerten. Das Vorstellen ganz konkreter Personen beeindruckte die Zuhörer. Gemeinsam mit Samtgemeindebürgermeister Johann Arends legte Bürgermeisterin Charlotte Brenner ein Pflanzengebinde an die Mauer unter der Gedenktafel.

Zuvor hatte Charlotte Brenner daran erinnert, was in der Pfarrchronik .der katholischen Kirchengemeinde Neuenhaus über die Geschehnisse in der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 festgehalten ist: „Wie im ganzen Reich wütete auch am 10. November 1938 die SA gegen jüdisches Eigentum in Neuenhaus. Die hiesige Synagoge wurde völlig zerstört und sämtliche Geschäfts- und Wohnhäuser der deutschen Juden stark beschädigt.“

Auch Bürgermeisterin Brenner nannte Namen: „In dieser Nacht ist das Konfektionsgeschäft der Familie Steinburg in der Hauptstraße 62 von den Nazis erst demoliert und dann völlig ausgeraubt worden. Am Teichtor, Hauptstraße 127, wurde das Metzgergeschäft und die Wohnung der Familie Salomons ebenfalls demoliert. Die Familie Salomons lebte seit 1685 [Jan Ringena: Die Jahreszahl ist falsch], also über ein Viertel Jahrhundert in Neuenhaus.“ Die zerstörte Synagoge wurde später abgerissen.

„Es fällt uns schwer, die Geschehnisse dieser Nacht und die dann folgenden Gräueltaten an unseren jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern nachzuvollziehen“, sagte Brenner, „mögen noch so viele Jahre vergehen, was geschah war unrecht, unmenschlich, menschenunwürdig“.

GN 13.11.2004: „Dräuend ballen sich Wolken zusammen...“. Als der „Herrgott von Bentheim“ [Steinfigur aus etwa dem Jahr 1150] in Trümmern lag – Eine Nachkriegs-Episode und ein (fast unbekanntes) Gedicht von Ludwig Sager (von Manfred Kip).

GN 18.11.2005: „Stolpersteine“ sollen in Bad Bentheim an NS-Opfer erinnern. AUSSCHUSS. Fraktionen begrüßen Projekt.

GN 19.11.2004: [„Wilms] Boo“ [in Nieuw Schoonebeek/NL] gemeinsames Denkmal. HEIMATGESCHICHTE. Samtgemeinde Emlichheim und Twist wollen Wiederaufbau.

GN 4.12.2004: Geschichte mit viel Zukunft. JUBILÄUM. Zehn Jahre Povelturm-Museum – Ausbaufähiger Lern- und Erlebnisort.

GN 6.12.2004: „Loes Hoes [in Ootmarsum] soll im April wieder stehen.

MUSEUMSDORF. Niedergebranntes altes Bauernhaus wird mit europäischen Mitteln wieder aufgebaut.

GN 8.12.2004: Lage/DA. Historische Scheune wird rekonstruiert. ABRISS. Gebäude des Herrenhauses Lage im September durch Brand zerstört.



GN 8.12.2004: Historiker will Erfolgsgeschichte schreiben. ICH-AG. Existenzgründer [Martin] Koers hat sich mit einem „Geschichtsbüro“ in Nordhorn selbständig gemacht. [Internet: [www.geschichtsbüro-heureka.de](http://www.geschichtsbüro-heureka.de)].

GN 12.1.2005: Die Geschichte einer verführten Jugend. KINO. Der deutsche Film entdeckt die NS-Zeit: Premiere von Napola [Nationalpolitische Erziehungsanstalt<sup>1</sup>] – Elite für den Führer gefeiert.

GN 12.1.2005: Georgsdorfer Hobbymüller machen aus Buchweizen leckere Gerichte. BRAUCHTUMSTAG. „Lange Kooken“ zum Beginn des neuen Jahrs.  
Auszug: GEORGSDORF/AH

Tatsächlich ist am Sonnabendnachmittag was los im neuen Müllerhaus, dass in den vergangenen anderthalb Jahren im Schatten der Windmühle wieder aufgebaut wurde. 1904 war das ehemalige Heuerhaus an anderer Stelle in Georgsdorf erbaut worden. Nach dem Abbruch 1983 wurde das Fachwerk eingelagert. 20 Jahre später begannen die ersten Arbeiten am Wiederaufbau des Heuerhauses, das nun als Müllerhaus für den Mühlen- und Brauchtumsverein dient. Ende des vergangenen Jahres wurden die Arbeiten abgeschlossen. - Gleich sieben Mitglieder des Mühlenvereins sind damit beschäftigt, frische „lange Kooken“, im Volksmund als „Schoosollen“ bekannt, zu backen. Diese können beim Brauchtumstag direkt vor Ort bei einem heißen Wintertee oder Punsch genossen oder verpackt mit nach Hause genommen werden. - Spezialisiert hat sich der Georgsdorfer Mühlenverein auf Buchweizen. Die Mitglieder bauen das Getreide auf einer etwa 3,5 Hektar großen Fläche an. Nach der Ernte wird es später in der Mühle gemahlen. Für 1,30 Euro wird das Pfund Buchweizen dann an den Endverbraucher verkauft.

GN 15.1.2005: Auch Gottes Haus braucht manchmal einen Anstrich. RESTAURIERUNG. Kleine Schäden – große Wirkung: Feuchtigkeit hat der Kirche in Ohne zugesetzt – Gemeindeglieder fassen beherzt mit an.

GN 22.1.2005: Was stand eher: Kirchenschiff oder Turm? FORSCHUNG. Indizien häufen sich: Geschichte für Ohne muss vielleicht neu geschrieben werden.

GN 25.1.2005: „Seherkind“ kritisiert Historikerin: „Das stimmt einfach nicht“. GESCHICHTE. Marienerscheinung in Heede.

GN 27.1.2005: Neuer Verein will Bauernhausmuseum attraktiver machen. VERSAMMLUNG. Arbeitskreis gebildet.

GN 3.2.2005: Heimatvereine erinnern an das Kriegsende. TAGUNG. Deutsche und Niederländer planen gemeinsame Aktionen und eine Wanderausstellung,

GN 12.2.2005: Zur Geschichte der Burg „Haus Grasdorf“. NEUENHAUS-GRASDORF/GN - Die Geschichte der früheren Burg „Haus Grasdorf“ stand im Mittelpunkt eines Altennachmittags beim Sport- und Spielclub (SSC) Grasdorf. Im voll besetzten Vereinsheim „Haus Barkemeyer“ berichteten dabei die Heimatforscher Heinrich Kuiper und Johann-Georg Raben über die frühere Burg „Haus Grasdorf“, auch Olthuis genannt, die in der Nähe des heutigen Hofs Gelsmann-Kaspers an der Vechte stand. Ein bis heute erhaltener Hügel wird als „Poaschebarg“ bezeichnet, weil die Neuenhauser Kinder dort noch bis in die 50er Jahre zu Ostern mit den bunten Eiern zu werfen pflegten. Auch der ehemalige Burggraben des „Hauses Grasdorf“ ist noch zu erkennen, allerdings ist er stark verlandet.

Kuiper berichtete unter anderem von dem Schiffsverkehr auf der Vechte in früheren Jahrhunderten - die Schiffe wurden beim „Haus Grasdorf“ kontrolliert und hatten dort Zoll zu entrichten - von den adeligen Familien, die auf dieser Burg lebten, und von der Familie Hoogklimmer aus Neuenhaus, die auf dem Gelände um das Jahr 1850 die Landwirtschaft betrieb.

<sup>1</sup> Zusatz Schriftleiter Ringena: Im Kloster Bardel (Bad Bentheim-Gildehaus) befand sich in der Nazi-Zeit eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt.

Raben trug die „Sage vom Poascheberg“ vor. Diese handelt von der tragischen Liebesgeschichte zweier Kinder der benachbarten und miteinander verfeindeten Adelssitze „Haus Grasdorf“ und „Gemenburg“ (heute Koers, Laardiek). Der Lehrer Ludwig Sager hatte diese Erzählung um 1960 aufgeschrieben.

GN 19.2.2005: Über 230 Besucher bei „Wi kürt platt“. VVV. Heimatabend in Gildehaus bot stimmungsvolles Programm mit Dönkes, Musik und Filmen.

GN 25.2.2005: Neuer Verein will das „Alte“ erhalten. GRÜNDUNG. Osterwalder schließen sich zur Arbeit im Bauernmuseum Brookman zusammen.

### V.3 Bücher

\* = Dieses Buch ist in der Bücherei des Emsländischen Heimatbundes, Ludmillenstr. 8, Meppen vorhanden.

Loorper Beldertunscheere 2005 Herausgegeben vom Heimatring Lorup. 160 Seiten Unter der Überschrift „Beldertunscheere neu erschienen. Jahresschrift des Heimatringes Lorup“ schreibt die Meppener Tagespost<sup>2</sup>:

*Lorup (ra) Zum 48. Mal ist zur Jahreswende die „Loorper Beldertunscheere“ erschienen. Die vom Heimatring herausgegebene Schrift wird an alle „Därps- un Butendärpsfrönde“ verteilt.*

Die Herausgeber der Beldertunscheere erinnern darin in geraffter Form an die Aktivitäten des Heimatringes, der in diesem Jahr auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken kann. „Einiges is an mehreren Stäen in't Dörp tau seihn“, schreibt „Tunscheerenkerl“ Gerhard Immken, den der Loruper Volksmund „Ümmken-Gerd“ nennt. Und er verweist auf die alten Brunnenstandorte, das „Schwarze Brett“, die Wegweiser und Heimatsteine.

Josef Eilermann erinnert an die Gründung des Loruper Heimatringes im Jahre 1954. Und wer könnte besser und treffender den „Urheber“, Initiator und langjährigen Vorsitzenden des Vereins, Hans Meyer-Wellmann, porträtieren als der aus „Loorpe“ stammende Dr. Heinrich Book? Hans Meyer-Wellmann, der vor 98 Jahren geboren wurde und 1990 (bis dahin hatte er auch den Vorsitz inne) verstarb, habe den Heimatring und die Tunscheere als „das verbindende Band für die Loruper daheim und in aller Welt geschaffen“, schreibt Dr. Book.

Johann Pohlabein erinnert an die zahlreichen „Pütten“ (Brunnen), die vor nicht einmal 100 Jahren den Nachbarschaften als Wasserversorgungsstationen für Menschen und Tiere dienten. „Der Brunnenvorplatz war mit ausgesuchten, meist flachen Findlingen gepflastert. So konnte verschüttetes Wasser keinen Morast bilden“, berichtet Pohlabein. Historische Fotos ergänzen die Ausführungen.

Franz Grote, ehemaliger Vorsitzender des Heimat-Ringes berichtet über die Kreisheimattage 1955 und 1965 in Loorpe. Hans Grönloh lenkt den Blick auf die Ergebnisse der mehrfachen Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ und damit auf die positive Entwicklung des Ortes. Auf den folgenden Seiten des 160 Seiten starken Heimatbuches werden markante Blickfänge im Ort vorgestellt: Das Pestkreuz am Osternbrink und der Gedenkstein vor der Leo-Eiche, das Industriedenkmal am Heidriegen, Grummels olde Warkstaeh und die vielen geschnitzten Wegweiser.

Mit Blick auf ein Wandgemälde, das „Gerd sein Postkontor“ in Albert Trautmanns berühmten „Hümmlinger Skizzen“ zeigt, erzählt Franz Grote die Geschichte der „Loorper Postagentur“.

<sup>2</sup> Meppener Tagespost vom 31.12.2004



## Computer und Familienbilder. Druck und Präsentationen.

Zur Fortsetzung und Ergänzung des Artikels unter diesem Namen S. 23ff

### Bit und Byte (Bits und Bytes) DOTs und Pixel

Ein **BIT** (1 Bit) stellt die kleinste Informationseinheit dar, sie ist gewissermaßen ,paarig' und steht für ,**binary Digit**'. Im **dualen** Zahlensystem, auf dem die gesamte Computer-Sprache aufgebaut ist, gibt z. B. nur die Ziffern ,0' und ,1'. Eine Schleuse ist kann ,**auf**' oder ,**zu**' sein. **8 Bit** bilden **1 Byte**. Ein Bit kann also zwei Informationen ausdrücken, 8 Bit dagegen  $2^8$  (zwei hoch acht) = 256.

Als die Computertechnik entwickelt wurde, ergab sich - vereinfacht gesagt - daß für die Speicherung eines Zeichens (Ziffer, Buchstabe, Satz- und andere Zeichen, zusammengefaßt als ,alpha-numerische Zeichen'), gerade  $2^3 = 8$  **Bit** oder **ein Byte** benötigt wurden.

Beispiel: Das ganze Unterkapitel umfaßte zunächst ca. 8.277 Zeichen (und 9.801 mit Leerzeichen). Im einfachen txt Format gespeichert erfordern sie knapp 9,48 KB, oder 10.081 Byte, also nicht viel mehr als ein Byte pro Zeichen. (Es müssen immer noch einige weitere zusätzliche Informationen für die Steuerung mit abgespeichert werden). Im formatierten Doc-Format ergeben sich ca. 52 KB, das sind ca. 53.248 Byte, also mehr als das Fünffache.

### Zum Speicherplatz beim Scannen

a. Für ,**Strichzeichnungen**' wie Scherenschnitte oder auch Noten ohne Halbtöne oder Graustufen geht es nur um 2 Informationen, ,schwarz' oder ,weiß'. Daher kommt man mit einem **1-Bit-Kanal** aus. Jedes Bit ermöglicht 2 unterschiedliche Informationen.

b. Bei Bildern und grafischen Vorlagen, bei denen farbliche Abstufungen, etwa in Form von ,**Grauwerten**' vorhanden sind, verwendet man **8-Bit-Kanäle**.  $2^8 = 256$  unterschiedliche ,Informationen' können damit gespeichert werden. Das gilt ebenfalls für die sog. 256-Farben-Scannungen, d. h. es können statt Graudifferenzierungen genauso viele Farbnuancen in den Informationen gespeichert werden.

c. Speicherung von **Farbbildern** verwendet man für **jede** der 3 Grundfarben Rot, Grün und Blau einen 8-Bit-Kanal, also insgesamt **drei 8-Bit-Kanäle**, so daß man auf  $3 \times 8 = 24$  Bit kommt, wie unten weiter ausgeführt ist. Die speicherbaren unterscheidbaren Informationen vervielfachen sich und kosten vor allem entsprechend mehr Speicherplatz.

**DPI Dots per inch, Auflösung oder Resolution:** Das wichtigste Maß, mit dem man es in der Bildverarbeitung zu tun hat, trägt die Bezeichnung **DPI, Dots per inch**. (Dots sind übersetzt ,Tüpfelchen', auch ,Pixel' genannt, mit quadratischer Fläche. Leider ist das Maß Inch ein nichtmetrisches angelsächsisches Maß. 1 inch entspricht 2,54 cm. Wie ich nachher zeigen werde, benötigt ein Dot (Pixel) im einfachsten Fall genau 1 Bit, in anderen Fällen  $2^3 = 8$  Bit wie bei alphanumerischen Zeichen, oder sogar  $3 \times 2^3 = 24$  Bit (bei Farbfotos) Speicherplatz. Die ,Auflösung', Resolution' sagt etwa darüber aus, wie dicht die Pixel, bei Schwarzweiß-Laser-Druckern auch die Rasterpunkte, nebeneinander stehen. ,Auflösung' ist eine Größe, die sich auf Drucker und Monitor und Scanner wie auf gerasterte und ungerasterte Bilder, und Drucke jeder Art beziehen kann. Wenn es aber um den Speicherplatz geht, spielt die Gesamtzahl der Pixel, die in einem Text oder in einem Bild vorhanden sind oder gespeichert werden sollen, die entscheidende Rolle. Diese Gesamtzahl in der Fläche kann leicht astronomisch hoch werden, wenn man mit einer hohen Auflösung scannt oder speichert. 600 Pixel pro inch entsprechen nur  $600:2,54 = 236,22$  Pixel pro cm.

### Ein Beispiel aus der Bildbearbeitung:

Bildgröße 8,5cm x 12,5 cm oder 3,35 inch x 4,92 inch

Gescannt mit einer Auflösung (Resolution) von 200 DPI.

In der Breite kommen: auf 8,5 cm oder 3,35 inch \*200 = 670 Pixel.  
 In der Höhe kommen : auf 12,5 cm oder 4,921inch \*200 = 984,2 Pixel  
 Die Fläche enthält 670 \*984 = 659.280 Pixel.

Wenn ich also das 8,5 cm x 12,5 cm Bild in ein 17 x 25 Bild verwandle, also in den Außenmaßen verdopple, vervierfacht sich die Fläche. Wollte man die Pixelzahl beibehalten, müßte sie sich auf einer vierfachen Fläche verteilen, und das Bild würde entsprechend grober gerastert. Will man dagegen die Resolution, die Auflösung, beibehalten, benötigt man auch viermal so viele Pixel. Auf das Problem, das sich daraus ergibt, gehe ich unten ein.

### Die Grenzen des Laser Schwarzweißdruckers bei Ausdruck von Bildern:

Vor 20 Jahren herrschten überall die Nadeldrucker, die man heute nur noch für Spezialzwecke verwendet. Sie wurden von den Tintenstrahldruckern abgelöst. Bald wurden dann die zunächst sehr teuren Laserdrucker, die ihre Druckpunkte in das Papier ‚einbrennen‘, immer preiswerter. Die Ausdrücke bestachen durch die hervorragende Druckqualität, wiesen keine weißen Linien aufgrund von verstopften Tintendüsen mehr auf und waren nicht abwaschbar. In der Auflösung bei allen **Bild**ausdrucken aber sind sie den modernen Farb-Inkjet-Druckern aber sehr stark unterlegen. (Gute Farbdrucker gibt es unter 50 Euro, dafür sind die Patronen sehr teuer).

Der Laser-Drucker setzt die Bilder aus kleinen Rasterpunkten zusammen, die man nicht mit den Pixeln verwechseln darf. Die hervorragend gestochene Schrift des Laserdruckers mit 600 DPI ist nicht mit dem Raster beim Druck von Bildern zu verwechseln. Der Laserdrucker arbeitet mit zwei unterschiedlichen Auflösungen:

Für den ‚gewöhnlichen‘ Druck von Schriften wie auch von Strichzeichnungen arbeitet er mit der angegebenen Auflösung, mein HP Laser Jet 6L mit 600 DPI, andere auch mit 1.200 DPI. Selbst beim Scannen mit 300 DPI bekommt man noch recht gute Ergebnisse.

Bei Bilddrucken mit den Graustufen sind bekanntlich sehr viel mehr Informationen gespeichert. Der Laser-Drucker wird so gesteuert, daß bei dem Ausdruck **eines** Punktes 8 Bit für die Darstellung benötigt werden. Statt **acht gleicher** Rasterpunkte wie beim Druck von Texten wird jetzt nur noch **ein Punkt unterschiedlicher** Dicke ausgedruckt. Die Auflösung des Druckers sinkt also auf 1/8. Man gibt die Rasterweite in LPI, lines per inch, an. Aus 600 DPI werden  $600:8 = 75$  LPI. Diese ‚Rasterpunkte‘ kann man fast schon mit bloßem Auge erkennen. Will man einen zufriedenstellenden Druck, muß man auch mit relativ hoher Auflösung, gelegentlich durchaus mit 600 DPI scannen.

Darum ist ein Laserdrucker dieser Auflösung für Bildwiedergabe recht schlecht geeignet.

### Zum Speicherplatz: Wieviel Platz benötigt ein Dot (Pixel)?

Am oben schon erwähnten Beispiel-Bild soll jetzt einmal mit den bei der Bildbearbeitung tatsächlich ermittelten+ Werten die Größe des Speichervolumens bestimmt werden:

Vorlage: Farbfoto Narzisse, 8,5cm x 12,5 cm, viermal gescannt mit 600 DPI, das ist für Farbfotos eine sehr große Auflösung (Resolution). Speicherung in nicht komprimiertem Format.

Breite: 2010\* Pixel; Höhe 2952 Pixel → Fläche enthält 5.921.460 Pixel

- (1) Als Farbphoto, gescannt mit drei Kanälen à **8 Bit** für jede der drei Grundfarben, oder einer **Farbtiefe von 3\*8 = 24 Bit**: Speicherplatz: 16,94 MB, Megabyte,
- (2) Als 256 Farben-Bild, gescannt, **8 Bit**: 5,64 MB,
- (3) Als Schwarz/Weiß-Halbton Bild **8 Bit**: 5,64 MB.
- (4) Als Strichzeichnung, keine Halbtonauflösung, **1 Bit** 723 KB, Kilobyte

**Erklärung:** Der Speicherplatz enthält in allen 4 Fällen die Informationen für 5.921.460 Pixel.

Zum besseren Vergleich soll alles in Kilobyte, KB umgerechnet werden. Wir sind es gewohnt, mit dem Faktor  $1000 = 10^3$  zu rechnen.

Jetzt gilt der Faktor  $1024 = 2^{10}$ , Daher  $1 \text{ MB} = 1024 \text{ Kilobyte}$

Und  $1 \text{ KB} = 1024 \text{ Byte}$

und es entsprechen einem Byte 8 Bit. Dann ergibt sich:

Scannen als	Farbtiefe	Speicherplatz	in KB	Verhältnis
(1) Farbbilda	Drei 8-Bit Kanäle	16,94 MB,	17.347 KB	24
(2) u. (3)	Ein 8-Bit Kanal	5,64 MB	5.795 KB	8
(4) Strichzeichnung	Ein 1-Bit-Kanal	0,706 MB	733 KB	1

Betrachtet man noch einmal den letzten, also Fall 4:

$723 \text{ KB} * 1024 = 740.352 \text{ Byte}$ , das sind multipliziert mit  $8 = 5.922.000 \text{ Bit}$ . Daraus folgt:

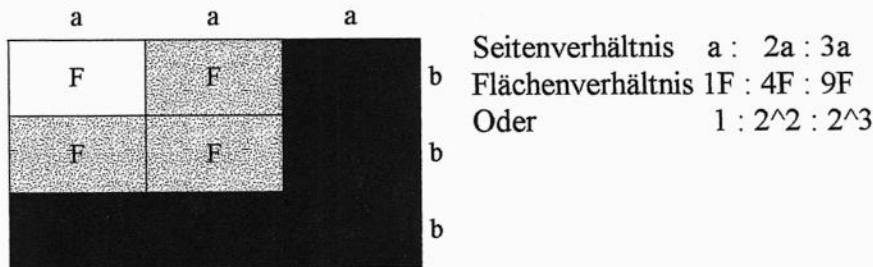
$5.922.000 \text{ Bit}$  geteilt durch  $5.921.460 \text{ Pixel}$  ergeben  $= 1 \text{ Bit / Pixel}$ .

Anmerkungen:

Leichte Rundungen der großen Zahlen waren nicht zu vermeiden. Manche Werte wurden direkt im der Bildbearbeitung angezeigt, andere ergaben sich aus den Berechnungen. Daher sind kleine ‚Abweichungen‘ auch innerhalb der Wertetabellen vorhanden. Ich habe tatsächlich die vier Scannungen am gleichen Bild durchgeführt und alle Ausgangswerte den Anzeigen des Computers entnommen.

Ich habe alle Umrechnungen mit der Word-Rechenfunktion gemacht. Man findet sie unter Extras > Anpassen> (Befehle) >Extras> Extras berechnen. Das ist ein sehr angenehmes Hilfsmittel für alle wichtigen Rechenoperationen. Dabei benutzt man für die Rechenoperationen vorgegebene Zeichen: Für die Grundrechenarten: ‚+‘, ‚-‘ und ‚\*‘ bzw. / für Multipl. bzw. Division. Das Zeichen ^ wird bei Hochzahlen in der Potenzrechnung benötigt.  $2^3$  bedeutet 2 hoch drei = 8

Wie sicher aus den Darlegungen hervorgegangen ist, muß deutlich zwischen der **Auflösung** (Dots per Inch oder Dots pro cm) und der **Pixelzahl** in der **Fläche** unterschieden werden. Letztere kann bei hoher Auflösung und großem Bildformat schnell astronomische Dimensionen annehmen. Während die Abmessungen in Länge und Breite, und damit auch die Pixelzahl, linear steigen, wächst die Fläche und damit die Pixelzahl in der Fläche quadratisch an.



**Speicherplatz bei Verwendung unterschiedlicher Auflösung.**

Ausgang war das Farbfoto von 8,5cm x 12,5 cm, gescannt mit 600 DPI, das ist für Farbfotos eine sehr große Auflösung (Resolution). Speicherung im BMP-Format.

Breite: 2010\* Pixel; Höhe 2946 Pixel >>Fläche enthält 5.921.460 Pixel/

Um nicht mit den riesigen Zahlen zu rechnen, vereinfache ich, indem ich von den Zahlen für die Auflösung ausgehe, die sich genau so linear verhalten wie die Maße eines Bildes.

Auflösung wie:	oder	pro Fläche:	Erweitert:	Divisor	Pixel	Speicher in MB
600 DPI	6	1	$36 = 6^2$	1	5.921.460	16,9
300 DPI	zu 3	$\frac{1}{4}$	$9 = 3^2$	4	1.480.365	4,24
200 DPI	zu 2	$\frac{1}{9}$	$4 = 2^2$	9	657.940	1,88

### VI.01.02 Computergenealogie – magazin für familienforschung.

Herausgeber: Verein für Computergenealogie e.V. - [http:// www.compgen.de](http://www.compgen.de)

Redaktion: Renate Eil, Carl-Orff-Straße 11, 85276 Hettenshausen.

E-Mail: [redaktion@computergenealogie.de](mailto:redaktion@computergenealogie.de)

#### 1 / 2005 (Computergenealogie)

siehe EBFF Band 16, Heft 79, S. 196

#### 2 / 2005 (Computergenealogie)

Inhaltsverzeichnis

Editorial S. 2

TITELTHEMA: 60 Jahre Kriegsende: Suchdienste – Kriegsgräber - Schicksale

Der Menschlichkeit verpflichtet S. 5

Streiflichter aus Hinterpommern S. 7

Namen werden Schicksale S. 8

Menschliches und Unmenschliches in schwerer Zeit S. 9

Wenn Denkmäler Geschichte (n) erzählen S. 10

Erkennungsmarken und Meldungen S. 11

#### KALEIDOSKOP

Die Anfänge der Computergenealogie - Teil 2 S. 13

Kurzmeldungen S. 15

#### SOFTWARE

Für Anfänger und Anspruchsvolle – *Legacy 5.0* S. 17

Digitales Fotoalbum mit Personenregister – *Kikèoù* S. 23

#### WISSEN

Andenken, Fürbitten - und genealogische Daten S. 27

Blick- über den Zaun: *!Esto me parece chino!* S. 28

Findmittel: Staatsarchiv Bremen S. 29

Findmittel: Museum für Kommunikation Hamburg S. 29

#### VEREINE

Deutscher Genealogentag S. 30

Verzeichnis aller lieferbaren Hefte S. 31

Impressum S. 32

### Genealogische Computerhilfe – Sprechstunde in Hengelo

von Frans Agterbosch, Hengelo

Die Genealogische Computerwerkgroep Twente (GCT) möchte Ihnen gerne behilflich sein, wenn Sie bei ihrer genealogischen Forschung Fragen zu dem Gebrauch ihres genealogischen Computer-Programms haben. Hierfür wird am 2. und 4. Freitag des Monats ein Mitglied dieser Arbeitsgruppe im Genealogisch Informatiecentrum Twente (GIT) in Hengelo anwesend sein, um zusammen mit Ihnen zu versuchen, Ihre Fragen soweit wie möglich mit den bereitstehenden Computern zu beantworten. Wichtig ist, daß Sie Ihre Fragen gut vorbereiten und eventuelle Beispiele auf einer Diskette mitbringen. - Sie können auf Ihre Fragen auch Hilfe erhalten durch genealogisches Suchen im Internet. - Adresse: Genealogisch Informatiecentrum Twente, Bibliotheek, Burg. Jansenstr. 2, NL 7551 EE Hemgelo, Tel. 0031-74- 245 25 87.

Öffnungszeiten: Dienstag: 18.00 – 20.00 Uhr, Freitag: 13.30 Uhr – 17.00 Uhr.

Quelle: Twente Genealogisch 1 / Januar 2005, S. 29



## VII. HERALDIK - WAPPENKUNDE - HAUSMARKEN

Heraldisch Tijdschrift. PERIODIEK VAN DE AFDELING HERALDIEK NEDERLANDSE GENEALOGISCHE VERENIGING. Anschrift: redactie Heraldisch Tijdschrift, Groenewoudlaan 15, NL 6004VC Weert

1 / Januar-März 2003 (Heraldisch Tijdschrift),  
siehe EBFF Band 16, Heft 79 / Mai 2005, S. 78

2 / April-Juni 2003 (Heraldisch Tijdschrift),

S. 01: Hubert de Vries: Het Wapen van Willem II, Rooms koning en graf van Holland

S. 28: William Coolen: War is met het wapen van Roosendaal?

S. 30: R.F. Vulsmas: De Wapenkarten in Gens Nostra van 1953 tot 1964

S. 33: Anton C. Zeven: *Le Musée de Sceau Alsacien*. Een verslag van een bezoek aan het Elzasser Zegelmuseum in La Petite Pierre

S. 36: William Coolen: Over Wolven en Bomen in Spaanse wapens

S. 39: Periodiken

S. 43: Boekbespreking 5.

## VIII. MITTEILUNGEN

### VIII.1 Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag in Höhe von **21 Euro** ist jährlich bis zum 31. März fällig.

Um Überweisung des Mitgliederbeitrags wird auf nachstehende Konten gebeten:

Emsländische Landschaft, Sögel, Kontonummer 62 005 004 bei der Sparkasse Emsland (BLZ 266 500 01).

**Internationale Konto-Nr. (IBAN): DE28266500010062005004**

**Internationale Bankidentifikation (SWIFT): nolade21ems**

Bitte geben Sie bei der Überweisung deutlich Name, Vorname (ausgeschrieben) und Wohnort an.

### VIII.2 Termine unserer nächsten Versammlungen

Die Termine unserer nächsten Versammlungen stehen in EBFF Heft 81 / Sept. 2005.

### VIII.3 Veränderungen der Mitgliederliste

#### VIII.3.1 Eintritte

346 Harald Wennemers, Am Kurbaum 33, 48565 Steinfurt,  
Tel. 02551-82883

FG: Herr Wennemers forscht nach den Familien Schroer und Wennemer.

Eintritt: 20.6.2005

Wir begrüßen unser neues Mitglied ganz herzlich und wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei seiner Forschung!

Verbesserung der Eintrittseintragung in EBFF Heft 79, Seite 79, Nr. 342:

Der Vorname von Herrn de Jong ist : Fred.



### VIII.3.2 Austritt

Ingeborg Lüddeke, Dollhof 32 A, 49811 Lingen-Brögbern.

Hildegard Lüddeke, Dollhof 32 A, 49811 Lingen-Brögbern.

Wir danken beiden Damen für ihre langjährige Mitgliedschaft (Eintritt 9.5.1988) und ihr reges Interesse an unserer Arbeit.

### VIII.3.3 Verstorben

Am 3. Juni 2005 verstarb unser Mitglied Geert Koopsingraven aus Emlichheim. Er wurde am 18. Oktober 1937 geboren. Er hat viele Menschen, die im Kirchspiel Emlichheim nach ihren Vorfahren suchten, bei ihrer Forschung kräftig unterstützt.

Seine Frau schrieb in die Todesanzeige den Vers von Dietrich Bonhoeffer: Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Herr Oberstudienrat Franz Freericks, Papenburg, ist am 3. Juli 2005 verstorben. Viele Jahre vertrat er die nördliche Region der Emsländischen Landschaft im Vorstand unseres Arbeitskreises. In Papenburg war er über 30 Jahre 1. Vorsitzender des Heimatvereins.

Am 5. Juli 2005 verstarb unser Mitglied Anneliese Stillig geborene Spickmann. Am 16. Mai 1941 wurde sie geboren. Unserem Arbeitskreis trat sie am 23. Februar 1991 bei. Mit großer Begeisterung begann sie die Forschungsarbeit nach ihren Vorfahren und konnte sie in den folgenden Jahren erfolgreich fortsetzen. In Neuenhaus fand sie am 9. Juli 2005 ihre letzte Ruhestätte.

Wir sprechen allen Angehörigen der Verstorbenen unsere herzliche Anteilnahme aus.

### **VIII.4 Dank für Abdruckgenehmigungen**

Wir danken für alle Abdruckgenehmigungen.

### **VIII.5 Termine unserer Nachbarvereine**

Die Termine der nächsten Versammlungen unserer Nachbarvereine stehen in EBFF Heft 81 / Sept. 2005.

### **VIII.6 Auskunft aus den kath. Kirchenbüchern von Papenburg**

Unser Mitglied Bernhard Norda erteilt Auskunft aus den kath. Kirchenbüchern von Papenburg. Adresse: Sigiltrastr. 40, 49751 Sögel, E-Mail: [B.Norda@t-online.de](mailto:B.Norda@t-online.de), Tel. 05952-1764.

### **VIII.7 Neue Adresse: Kath. Kirchenbuchamt der Diözesen Deutschlands**

alt: Theatinerstr, 31/IV, 80333 München

neu: Kaiser-Friedrich-Str. 9, 53113 Bonn, Tel. 022-810 33 11